

„Verein für Philatelie e.V., Gütersloh

Chronik

„Verein für Philatelie e.V., Gütersloh



Chronologie



Chronologie

1938	26.01.	Aufruf in der Westfälischen Zeitung -Gütersloher Zeitung- zur Gründung einer Sammlergemeinschaft in Gütersloh
	21.07.	Gründung der Ortsgruppe Gütersloh in der Deutschen Sammlergemeinschaft im Hotel Barkey, Gütersloh, Kökerstr. 1. Monatsbeitrag 20 Rpf
	30.08.	1. Vorsitzender: Heinrich Dreisvogt 1.Tauschtag im Hotel Barkey, Kökerstr. 20,15 Uhr
1941	11-12.01.	1. Briefmarkenschau in Gütersloh im Hotel Barkey mit Sonderstempel und Sonderpostamt Stempel Nr. 1 13 Neuaufnahmen Gründung einer Jugendgruppe
1944	Ende	Zusammenbruch des Vereinslebens durch den 2. Weltkrieg
1945	Anfang	
1945	Sept.	Erste lose Zusammenkünfte der „alten“ Sammler im Gasthof Wittekind, Gütersloh, Friedrichstr.
1946	20.07.	Neugründung als „ Briefmarkensammlerverein Philatelie “ im Gasthof Wittekind, Gütersloh, Friedrichstr. 1. Vorsitzender: Dr. Anton Happe
1949	18.09.	Neues Vereinslokal Gaststätte Türmer, Königstr. 1. Vorsitzender: Karl Meyer
1950	08.01.	zum Ehrenmitglied ernannt: J. von Szalatnay, Vorsitzender der Motivsammler-Gilde
	18. - 20.03.	1. Briefmarkenwerbeschau nach dem Krieg, gleichzeitig 1. Ausstellung der Deutschen Motivsammler - Gilde in der Turnhalle Mittelschule, Gütersloh, Hohenzollernstr.
1951		Eintritt in den „Bund Deutscher Philatelisten e.V.“ Mitgl.Nr.07.071 Neugründung der Jugendgruppe Tauschtag für den Kreis Wiedenbrück Gütersloh, Städtisches Jugendheim Gaststätte Klein, Wiedenbrück
1953	07.03.	Briefmarkenwerbeschau Paul-Thöne-Halle, Barkeystr.
	08.03.	Ausrichter des Landesverbandstages des Verbandes der Philatelisten in NRW e.V. 73 Besucher
1955		Mitbeteiligung an der Vereinsgründung in Oelde und Bad Oeynhausen

Chronologie

1956	06.10.	Umbenennung in „Sammlerverein Philatelie“ Briefmarkenwettbewerb der Schuljugend in Gütersloh Städtische Sparkasse Strengerstr. 91 Sammlungen wurden bewertet. 1. Preis an Karl Welpmann
1957		Wechsel des Vereinslokales Neues Domizil: „Katholisches Vereinshaus“ Unter den Ulmen
1958		Stiftung der „Goldenen Pinzette“, einer Ehrennadel für rege Beteiligung am Vereinsleben
1959	26.09.	Briefmarkenwerbeschau in der Städt. Sparkasse Strengerstr. über 700 Besucher, 13 neue Mitglieder aufgenommen
	27.09.	Sonderpostamt und Sonderstempel Stempel Nr. 2 Der Verein hat das 50. Mitglied aufgenommen. 1. Vereinsrundsreiben aus dem Ausland (Liechtenstein)
1960		75. Mitglied aufgenommen
1962	07.03.	Wiederbelebung der Jugendgruppe Tauschlokal Mädchen-Realschule Gütersloh, Wiesenstr. 100. Mitglied aufgenommen
1963	10.09.	Die Jugendgruppe erhält auf der „Istanbul 63“ eine Silber-Medaille mit Ehrenpreis
	05.10.	Briefmarkenschau in der Städt. Sparkasse, Strengerstr.
	05.10.	27 neue Mitglieder geworben
	05.10.	Sonderpostamt und Sonderstempel zum 25-jährigen Vereinsjubiläum
	06.10.	Stempel Nr. 3 Festakt zum 25. Vereinsjubiläum im „Evangelischen Vereinshaus“ Moltkestr.
1965	26.09.	Werbeschau „Der Brief im Wandel der Zeit“ mit Sonderpostamt und Sonderstempel 1. Großtauschtag im „Katholischen Vereinshaus“ Unter den Ulmen
	29.09.	Zur Michaeliswoche 1965 Stand auf dem Marktplatz
	02.- 03.10.	Sonderpostamt und Sonderstempel mit Verkaufs- und Informationsstand Stempel Nr. 4
1966	24.09.-02.10.	Vereinsstand auf der Michaeliswoche, Gütersloh, Marktplatz mit Sonderpostamt und Sonderstempel Stempel Nr. 5
	02.10.	Ausrichter der Arbeitstagung der IG Ostwestfalen-Lippe in der Realschule III, Gütersloh, Moltkestr.
1967		Mitbeteiligung bei der Gründung des Vereins Harsewinkel

Chronologie

1968	28. - 29.09.	1. „Rang - III“ - Ausstellung in der Städt.Sparkasse Strengerstr. mit Sonderpostamt und Sonderstempel Stempel Nr. 6
	28.09.	Stiftung der Vereins-Medaille in Bronze, Silber und Gold
	30.09.-06.10.	Vereinsstand auf der Michaelswoche, Gütersloh, Marktplatz Sonderpostamt und Sonderstempel
1969	07.12.	Aufruf in der Gütersloher Presse zur Neugründung einer Jugendgruppe 175. Mitglied aufgenommen
1970	08.02.	Jahreshauptversammlung und Beschluss zur Umbenennung in „Verein für Philatelie e.V.“
	12.02.	Neugründung der Jugendgruppe. Tauschlokal: Jugendherberge, Wiesenstr.
	11.04.	Antrag auf Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht Gütersloh
	28.07.	Eintragung in das Vereinsregister unter der Nr. 465
	26.09.	Briefmarkenausstellung „Der erste Schritt“ mit Jury in den Räumen der Dresdner Bank, Münsterstr. Mit Sonderpostamt und Sonderstempel Stempel Nr. 7
1971	26.09.	2. Großtauschtag im Mädchengymnasium Schulstr.
1974	07.04.	Neues Vereinslokal: Gaststätte „Heidewald“ Brunnenstr. später Clubhaus des TSC Grün-Weiß-Casino
	20.11.	3. Großtauschtag im Hotel „Kaiserhof“, Kirchstr.
1975	02.02.	Jahreshauptversammlung und Wahl des Vorstandes neuer 1.Vorsitzender: Oskar Bartels
	10. - 11.05.	Jugendausstellung „Rang - III“ „ Von der Mini-Sammlung zur Zulassung“ in der Sparkasse Gütersloh Sonderpostamt und Sonderstempel „150 Jahre Stadtrechte“ im Rathaus Gütersloh, Berliner Str. Stempel Nr. 8
	27.09.-05.10.	Vereinsstand auf der Michaeliswoche, Gütersloh, Marktplatz mit Sonderpostamt und Sonderstempel „150 Jahre Stadtrechte“ Michaeliswoche 1975 Stempel Nr. 9
	19.11.	4. Großtauschtag im Hotel Kaiserhof, Kirchstr.
1976	18.01.	1. Vereinsauktion
	15.05.-16.05.	Rang-III-Ausstellung „GÜPOSTA 76“ in der Sparkasse Gütersloh, Berliner Str. mit Preisträger-Ehrung im Tanz-Center Stüwe, Kirchstr.
	17.11.	5. Großtauschtag im Hotel „Kaiserhof“ Gütersloh, Kirchstr.
1977	24.09.	Aus Anlaß der Städtepartnerschaft Chateauroux - Gütersloh Vereinsstand mit Sonderpostamt und Sonderstempel im Rathaus Gütersloh, Berliner Str. Stempel Nr. 10
	16.11.	6. Großtauschtag im Kath.Vereinshaus, Unter den Ulmen

Chronologie

1978	08. - 09.04.	Deutsch-Französische Jugend-Briefmarkenausstellung „Rang-II“ „Deufra“ in der Sparkasse Gütersloh, Berliner Str, mit Sonderstempel Stempel Nr. 11
	23. - 24.09.	Die Jugendgruppe Gütersloh führt die Mini-Ausstellung des Landesringes NRW durch
	23.09.	Festabend zum 40-jährigen Bestehen des Vereins für Philatelie e.V. im Tanz-Center Stüwe, Gütersloh, Kirchstr.
	22.11.	7. Großtauschtag im Hotel „Kaiserhof“, Gütersloh, Kirchstr.
1979	23.09.	Jugendausstellung „Feuerwehr“ anlässlich 100 Jahre Feuerwehr Gütersloh in der Feuerwache Gütersloh, Friedrich-Ebert-Str. mit Sonderpostamt und Sonderstempel Stempel Nr. 12
1979	14.10.	8. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	26.11.-08.12.	Werbeschau der Exponate „Feuerwehr“ in der Dresdner Bank, Gütersloh, Münsterstr.
1980	14.04.	9. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	12.10.	10. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1981	12.04.	11. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	27.09.	1. Gütersloher Ballonpost anlässlich 50 Jahre Michaeliswoche siehe Postkarte 1. Gütersloher Ballonpost
	11.10.	12. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	07. - 08.11.	Rang-III-Ausstellung „GÜPOSTA 81“ in der Sparkasse Gütersloh mit britischem Feldpostamt und Sammlern aus Chateauroux
	07.11.	Festabend mit Jurybericht in der Gaststätte „Heidewald“ Gütersloh; Brunnenstr.
1982	04.04.	13. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	10.10.	14. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	08. - 12.11.	Werbeschauen in der Spadaka, Gütersloh, Annenstr, und Sparkasse Gütersloh, Berliner Str.
1983	10.04.	15. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh mit einer Rekordbeteiligung von 402 Besuchern
	09.10.	16. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	23.09-03.10.	Vereinsstand auf der Michaeliswoche 1983 mit Sonderstempel „Michaeliswoche 1983“ Stempel Nr. 13
	15.- 29.10.	Werbeschau in der Dresdner Bank Rietberg
	23.10.	Vereinstauschtag im Kolpinghaus Rietberg
1984	05. - 06.11	Jugendausstellung in der Sparkasse Gütersloh, Berliner Str. „Wer hat die beste Mini-Sammlung“
	01.04.	17. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	14.10.	18. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	03. - 16.11.	Werbeschau in der Sparkasse Isselhorst, Haller Str.

Chronologie

1985	03.02.	Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl neuer 1.Vorsitzender : Willi Laue
	14.04.	19. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	06.10.	20. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	18. - 30.11.	Werbeschau in der Spadaka Gütersloh, Moltkstr.
1986	06.04.	21. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	27. - 28.09.	Werbeschau „50 Jahre Tag der Briefmarke“ im Rathaus Gütersloh, Berliner Str.
	12.10.	22. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1987	12.04.	23. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	26.09.-04.10.	Vereinsstand auf der Michaeliswoche 1987 Marktplatz Gütersloh zur Werbeschau „Städtepartnerschaften mit Sonderstempel „10 Jahre Städtepartnerschaft Chateauroux-Broxtowe-Gütersloh Stempel Nr. 14
	11.10.	24. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1988	10.04.	25. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	08. - 09.10.	Rang-III-Ausstellung „GÜPOSTA 88“ zum 50-jährigen Vereinsjubiläum in der Stadthalle Gütersloh mit Sonderpostamt und Sonderstempel Stempel Nr. 15
	09.10.	26. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	06.11	25.Vereinsauktion, erstmals unter der Regie von Sfr.W.Rottmann
1989	09.04.	27 Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	08.10.	28. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1990	28.03.	Freistempler mit Werblock „500 Jahre Post, 175 Jahre Post in Gütersloh“
	08.04.	29. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	29.07.	500 Jahre Post. Postjubiläum mit Gütersloher Vereinsaktivitäten „2. Gütersloher Ballonpost“
	29.09.	1. Gütersloher Taubenpost in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post und Gütersloher eisevereinigung der Brieftaubenzüchter
	21.10.	30. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1991	14.04.	31. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	17.06.-12.07.	Vitrinenausstellung in der Stadtbücherei Gütersloh Motto „Briefmarken und Bücher“
	22.09.	32. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1992	05.04.	33. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	18.10.	34. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	07.-18.12.	Werbeschau „Weihnachtsmarken“ in der Sparkasse Gütersloh, Zweigst.Oststr. mit Sonderstempel „Nachtsangeläut“ Stempel Nr. 16
1993	04.04.	35. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	17.10.	36. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh

Chronologie

1994	17.04. 16.10.	37. Großtauschtag in der Stadthalle Güterloh 38. Großtauschtag in der Stadthalle Güterloh
1995	02.04. 15.10.	39. Großtauschtag in der Stadthalle Güterloh 40. Großtauschtag in der Stadthalle Güterloh
1996	12.-14.04. 14.04. 20.10.	Ausrichter der „Rhein-Ruhr-Posta 96“ in der Stadthalle Gütersloh mit „Rang-2“ - Ausstellung Sonderpostamt und Sonderstempeln Stempel Nr. 17 - 19 41. Großtauschtag in der Stadthalle Güterloh 42. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1997	16.03. 06.04. 13.04. 05.10.	Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl. neuer 1.Vorsitzender: Hans Becker 43. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh Verleihung der Verbansmedaille in Silber vom Verband der Philatelisten NRW 44. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1998	08.03.	Jahreshauptversammlung Beschlussfassung : Anlage einer Sammlung „Alter Bildpostkarten von Gütersloh“ durch und für den Verein
1998	05.04. 19.04. 04.10.	45. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 40. Vereinsauktion im Rahmen des Tauschtages 46. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
1999	11.04. 10.10.	47. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 48. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2000	16.04. 08.10. 21.-22.10.	49. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 50. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh Anlässlich des 175-Sjährigen Stadtjubiläums Briefmarkenwerbeschau mit Ausstellung „Offene Klasse“ Stempel Nr. 20
2001	01.04. 07.10.	51. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 52. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2002	07.04. 06.10.	53. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 54. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2003	13.04. 12.10. 23.11.	55. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 56. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 50. Vereinsauktion im Rahmen des Tauschtages
2004	04.04. 10.10.	57. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh 58. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh

Chronologie

2005	06.03.	Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl Neuer 1. Vorsitzender: Walter Lewerenz
	03.04.	59. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	09.10.	60. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2006	02.04.	61. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	08.10.	62. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2007	01.04.	63. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	07.10.	64. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2008	06.04.	65. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	05.10.	66. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2009	05.04.	67. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	04.10.	68. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2010	11.04.	69. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	03.10.	70. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2011	03.04.	71. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	02.10.	72. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2012	01.04.	73. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	07.10.	74. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
2013	07.04.	75. Großtauschtag in der Stadthalle Gütersloh
	16.06.	Anlässlich des Vereinsjubiläums Empfang mit anschließenden Essen im Restaurant Kiek In
	21.07.	75. Jahrestag der Vereinsgründung
	06.10.	76. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
2014	02.02.	77. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
	28.09.	78. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
2015	01.02.	79. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
	27.09.	80. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
2016	07.02.	81. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
	25.09.	82. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
2017	12.02.	83. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald
	24.09.	84. Großtauschtag im Vereinslokal Heidewald

Sonder- und Werbestempel

des Postamtes Gütersloh
die auf Briefmarkenausstellungen, Messen etc.
verwendet wurden

1. Briefmarkenschau in Gütersloh
Stempel Nr. 1



Briefmarken - Werbeschau Gütersloh, Städt. Sparkasse
Stempel Nr. 2



Briefmarken – Werbeschau Gütersloh, Städt. Sparkasse
Zum Jubiläum „25 Jahre Verein für Philatelie“
Stempel Nr. 3



Informationsstand auf der Michaeliswoche 1965
Gütersloh, Marktplatz
Stempel Nr. 4



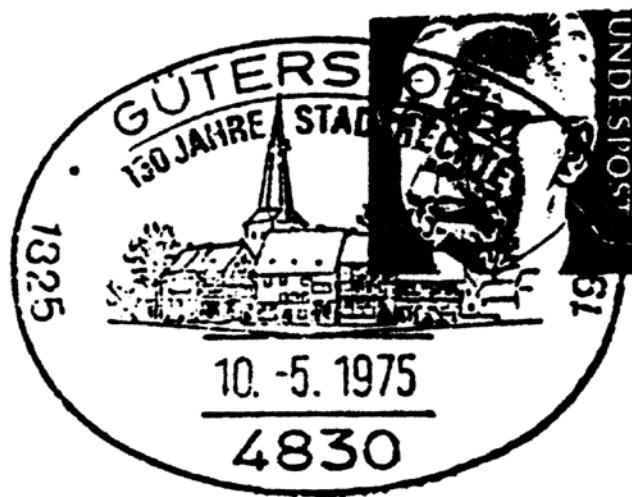
Vereinsstand auf der Michaeliswoche 1966
Gütersloh, Marktplatz
Stempel Nr. 5



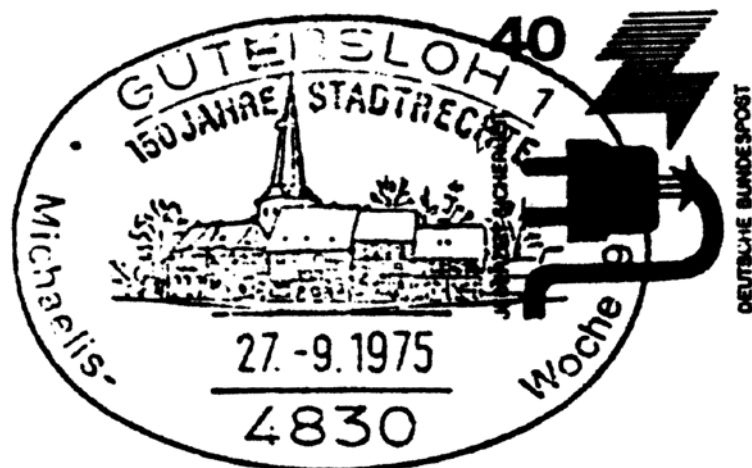
Vereinsstand auf der Michaeliswoche 1968
Gütersloh, Marktplatz
Stempel Nr. 6



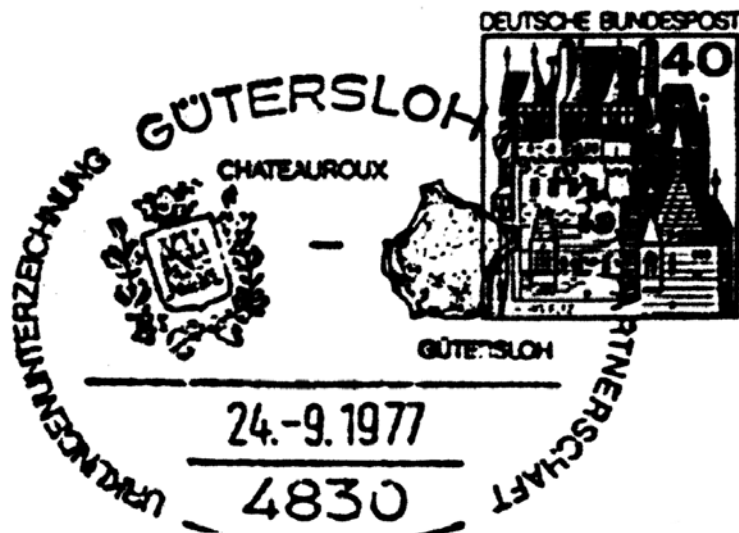
Jugendausstellung Rang-III vom 10. – 11.5.1975
„Von der Minisammlung zur Zulassung“
mit Sonderpostamt in Gütersloh, Rathaus
Stempel Nr. 8



Vereinsstand auf der Michaeliswoche 1975
Gütersloh, Marktplatz
Stempel Nr. 9



Vereinsstand mit Sonderpostamt und Sonderstempel
Aus Anlass der Städtepartnerschaft Chateauroux - Gütersloh
Gütersloh, Rathaus
Stempel Nr. 10

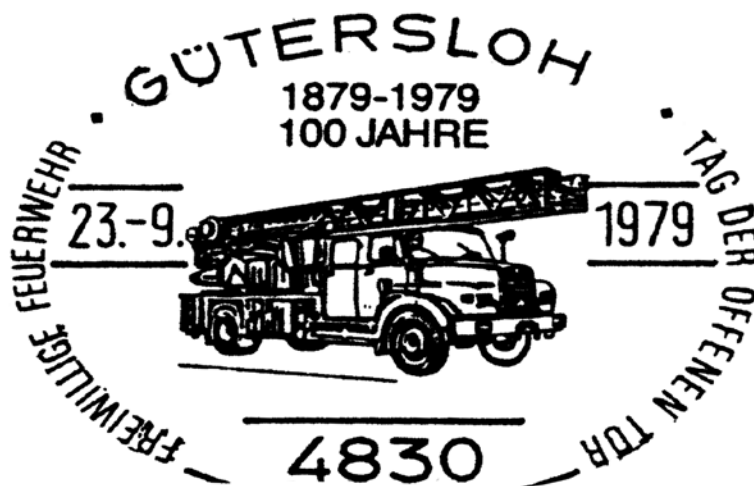




Deutsch-Französische Jugend-Briefmarkenausstellung
Rang-II „Deufra“
Am 8. und 9.4.1978 in Gütersloh, Sparkasse, Berliner Str.
Stempel Nr. 11



Jugendausstellung „Feuerwehr“
anlässlich 100 Jahre Feuerwehr Gütersloh
Stempel Nr. 12



Vereinsstand auf der Michaeliswoche 1983
Gütersloh, Marktplatz
Stempel Nr. 13



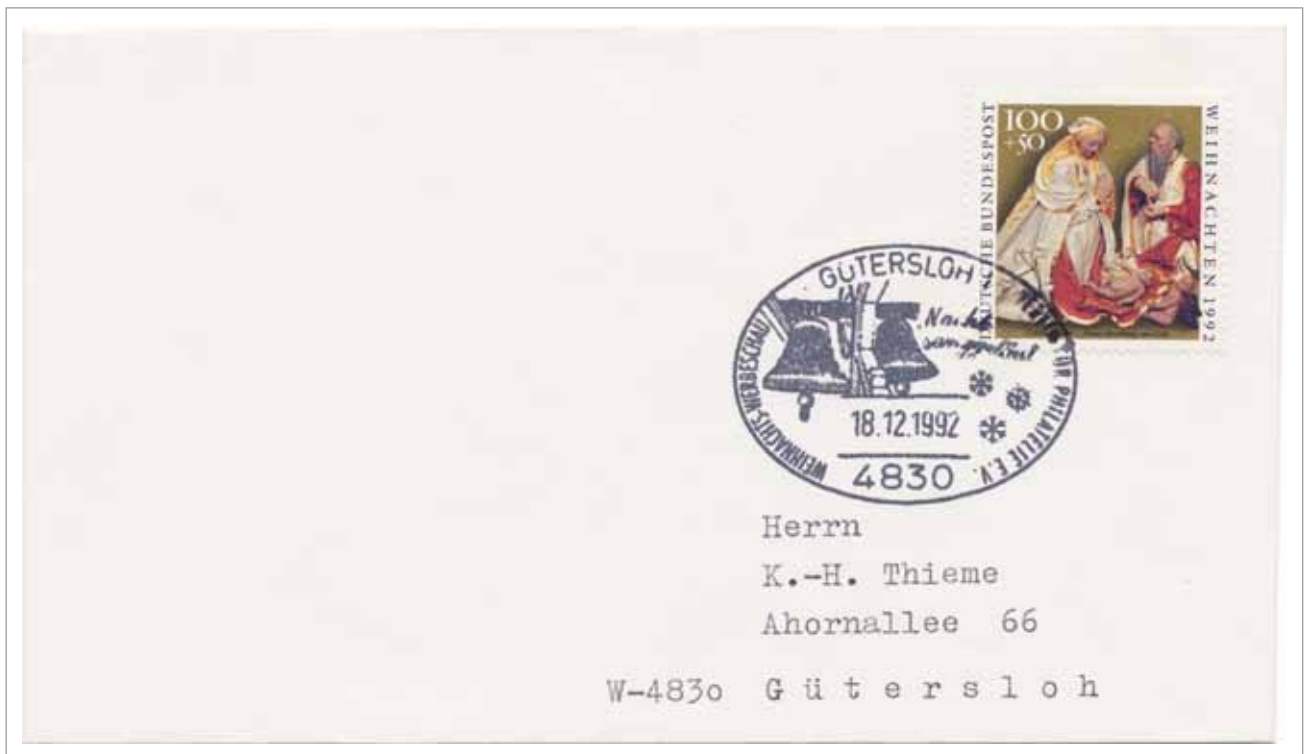
Vereinsstand auf der Michaeliswoche 1987
Gütersloh, Marktplatz
Stempel Nr. 14



Rang-III-Ausstellung „GÜPOSTA 88“
Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum in der Stadthalle Gütersloh
Mit Sonderpostamt und Sonderstempel
Stempel Nr. 15



Werbeschau „Weihnachtsmarken“
Sparkasse Gütersloh, Oststr.
Stempel Nr. 16



Sonderpostamt und Sonderstempel vom 12.04.1996
zur Ausrichtung der „RHEIN-RUHR-POSTA 96“
mit Rang-II-Ausstellung. Gütersloh, Stadthalle
Stempel Nr. 17



Sonder- und Werbestempel

Sonderpostamt und Sonderstempel vom 13.4.1996
zur Ausrichtung der „RHEIN-RUHR-POSTA 96“
mit Rang-II-Ausstellung. Gütersloh, Stadthalle
Stempel Nr. 18

Absender
☐ ()
(Vorwahl) (Platznummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Zweck: Postkarte 1215 aus 100 % Altpapier

Postkarte

Herrn

Joachim Halfpap

Yorckstr. 50
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

33330 Gütersloh
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

GÜTERSLOH 1.
1796-1996
200. GEBURTSTAG
13.-4.1996
71 AUSSTELLUNG
PASTOR VOLKENING
33330
VEREIN FÜR PHILATELIE



Sonderpostamt und Sonderstempel vom 14.4.1996
zur Ausrichtung der „RHEIN-RUHR-POSTA 96“
mit Rang-II-Ausstellung in Gütersloh, Stadthalle
Stempel Nr. 19



Briefmarkenwerbeschau
Mit Ausstellung „offene Klasse“
Carl Miele Berufskolleg
Stempel Nr. 20



Satzung



Verein für Philatelie e.V.

GÜTERSLOH

Mitglied des Bundes Deutscher Philatelisten e.V.



SATZUNG

vom 4. Februar 1979

Verein für Philatelie e.V.
Gütersloh

S A T Z U N G

1. Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Verein für Philatelie e.V.“; er ist Mitglied im Verband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.. Er hat seinen Sitz in Gütersloh. Der Verein ist im Vereinsregister eingetragen.

2. Zweck und Aufgaben

Der Verein will der Philatelie dienen, insbesondere durch:

- a. den freiwilligen Zusammenschluss von Philatelisten,
- b. die Vertretung der gemeinsamen Interessen,
- c. die Pflege, Förderung und Unterstützung der wissenschaftlichen Philatelie und des Fachschrifttums,
- d. die Bekämpfung aller Missstände in der Philatelie,
- e. die Durchführung philatelistischer Veranstaltungen, Ausstellungen, Tagungen usw.,
- f. die Pflege der Beziehungen zu anderen gleichgesinnten Vereinen im In- und Ausland,
- g. die Belehrung und Weiterbildung der Mitglieder,
- h. Förderung des Nachwuchses (Jugendgruppe).

Der Verein für Philatelie e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsvorschriften der Abgabenordnung (§§ 51 – 68 AO 1977).

Der Verein erstrebt keinen Gewinn. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglied auch keine Zuwendung aus Vereinsmitteln.

Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereines fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Mitglieder haben keinen Anteil am Vereinsvermögen.

Politische und religiöse Bestrebungen sind ausgeschlossen.

3. Mitgliedschaft

Der Verein für Philatelie e.V. besteht aus:

- a. ordentlichen Mitgliedern,
- b. Ehrenmitgliedern,
- c. Außerordentlichen Mitgliedern.

Jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, kann ordentliches Mitglied werden. Der Aufnahmeantrag soll von zwei Vereinsmitgliedern befürwortet sein. Über die Aufnahme von ordentlichen Mitgliedern entscheidet der Vorstand; der Beschluss muss einstimmig gefasst werden. Der Vorstand ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe bekanntzugeben.

Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, die sich um die Philatelie oder um den Verein besondere Verdienste erworben haben. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes durch die Hauptversammlung.

Außerordentliche Mitglieder sind die Angehörigen der Jugendgruppe.

Über das Aufnahmeverfahren der Jugendgruppe befindet der Vorstand der Jugendgruppe.

4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Den Mitgliedern stehen die Benutzung der Einrichtungen des Vereins, sowie der vom Verband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V., und vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. zur Verfügung gestellten Einrichtungen zu.

Ordentliche Mitglieder zahlen einen Beitrag, dessen Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit von der Hauptversammlung festgesetzt werden. Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit haben Gültigkeit bis zu ihrer Neufestsetzung.

Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

Der Vorstand kann unverschuldet in Not geratenen Mitgliedern die Zahlung der Beiträge stunden, in besonderen Fällen auch ganz oder teilweise erlassen.

Über die Höhe und den Zeitpunkt der Fälligkeit der Beiträge der Außerordentlichen Mitglieder entscheidet die Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe.

Neu aufgenommene Mitglieder zahlen mit dem ersten Beitrag eine Aufnahmegebühr von zwei Monatsbeiträgen.

Alle Mitglieder haben die Pflicht, sich tatkräftig und nach bestem Können für die Ziele des Vereins, sowie der Philatelie, einzusetzen.

Mit Erwerb der Mitgliedschaft verpflichtet sich das Mitglied zur Anerkennung der Satzung.

5. Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch:

- a. schriftliche Austrittserklärung mindestens 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende,
- b. Tod,
- c. Ausschluss.

Durch Beschluss des erweiterten Vorstandes, von dem mindestens 2/3 anwesend sein müssen, kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Ausschlussgründe sind insbesondere:

- a. grobe Verstöße gegen Satzung oder Interessen des Vereins, sowie gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane,
- b. schwere Schädigung des Ansehens des Vereins,
- c. unehrenhaftes Verhalten innerhalb oder außerhalb des Vereins,
- d. Nichtzahlung des Beitrages nach zweimaliger Mahnung.

Vor der Beschlussfassung ist dem betroffenen Mitglied mit angemessener Frist ausreichend Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben.

Der Ausschuss ist dem betroffenen Mitglied durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen.

Mit der Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche an den Verein.

6. Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

7. Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind:

- a. der Vorstand,
- b. der Beirat
- c. beide zusammen bilden den erweiterten Vorstand,
- d. die Hauptversammlung.

Alle Organe des Vereins sind ehrenamtlich tätig.

8. Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

- a. dem 1. Vorsitzenden,
- b. dem 2. Vorsitzenden,
- c. dem Schatzmeister,
- d. dem Geschäftsführer.

Der erweiterte Vorstand besteht aus dem Vorstand gem. 8 und dem Beirat gem. 9 der Satzung.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit für zwei Jahre gewählt; dabei erfolgt die Wahl des 1. Vorsitzenden durch Stimmzettel, die der übrigen Vorstandsmitglieder auf Vorschlag des gewählten 1. Vorsitzenden oder der Hauptversammlung in offener oder geheimer Wahl.

Wiederwahl ist zulässig.

Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so ist der Vorstand befugt, bis zur Beendigung des laufenden Geschäftsjahrs einen Nachfolger einzusetzen. Scheidet während seiner Amtszeit der 1. oder 2. Vorsitzende aus, so kann eine Nachwahl stattfinden; sie muss innerhalb von 4 Wochen stattfinden, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder ausscheiden.

Die Durchführung der Wahl des 1. Vorsitzenden obliegt dem vorher gewählten Versammlungsleiter.

Der 1. Vorsitzende oder der 2. Vorsitzende ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB, d.h. er vertritt den Verein gerichtlich oder außergerichtlich.

Der Vorstand ist bei Bedarf durch den 1. Vorsitzenden, im Verhinderungsfall durch den 2. Vorsitzenden, einzuberufen. Die Einladung hat in der Regel 14 Tage vorher schriftlich unter

Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen. In Ausnahmefällen genügt eine Frist von mindestens 7 Tagen bei telefonischer Bekanntgabe.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Der Vorstand beschließt mit Stimmenmehrheit, soweit die Satzung nichts anders besagt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des die Vorstandssitzung leitenden Vorstandsmitgliedes den Ausschlag.

Über jede Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem die Sitzung leitenden Vorstandsmitglied und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Die Niederschriften sind aufzubewahren.

Die Vorschriften bezüglich Einladung, Beschlussfähigkeit und Niederschrift eines Protokolls gelten analog für den erweiterten Vorstand.

9. Der Beirat

Dem Beirat gehören sieben erfahrene und sachkundige, möglichst langjährige Mitglieder an.

Die Mitglieder des Beirates werden von der Hauptversammlung auf Vorschlag des gewählten 1. Vorsitzenden oder der Hauptversammlung in offener Wahl mit einfacher Stimmenmehrheit für zwei Jahre gewählt.

Wiederwahl ist zulässig.

Die Beiratsmitglieder werden bei Bedarf vom Vorstand mit der Durchführung besonderer Aufgaben beauftragt.

Beiratsmitglieder können nicht zu Kassenprüfern gewählt werden.

Scheidet ein Beiratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so ist der erweiterte Vorstand befugt, bis zur Beendigung des laufenden Geschäftsjahres einen Nachfolger einzusetzen.

10. Die Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet zu Anfang des Jahres statt. Außerordentliche Hauptversammlungen können vom erweiterten Vorstand einberufen werden, wenn es die Umstände erforderlich machen; sie müssen einberufen werden, wenn wenigstens ein Viertel aller ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder dies schriftlich beantragt.

Jede ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig. Ordnungsgemäße Einladung erfolgt durch Rundschreiben mindestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung wählt die Kassenprüfer auf zwei Jahre und nimmt nach deren Berichterstattung, auf deren Antrag, die Entlastung des Vorstandes vor. Unmittelbare Wiederwahl ist nicht zulässig.

Stimmberechtigt sind ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Beschlüsse werden, soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt, mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Anträge zur Hauptversammlung sind, bis 7 Tage vor der Hauptversammlung beim 1. Vorsitzenden eingehend, schriftlich zu stellen.

Die Hauptversammlung und außerordentlichen Hauptversammlungen sind öffentlich.

Der Vorstand kann zur Hauptversammlung, wie zu außerordentlichen Hauptversammlungen, Nichtmitglieder einladen.

Über die Hauptversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom 1. Vorsitzenden und dem Geschäftsführer zu unterschreiben ist.

Außerordentliche Mitglieder haben kein Stimmrecht; sie können an Hauptversammlungen und außerordentlichen Hauptversammlungen teilnehmen.

11. Ehrungen

Der Verein sieht folgende Ehrungen vor:

- a. die Verleihung der „Goldenen Pinzette“,
- b. die Vereinsmedaille in Bronze,
- c. die Vereinsmedaille in Silber,
- d. die Vereinsmedaille in Gold,
- e. die Verleihung der bronzenen Ehrennadel des BDPH (für 10 – jährige Mitgliedschaft),
- f. die Verleihung der silbernen Ehrennadel des BDPH (für 15 – jährige Mitgliedschaft),
- g. die Verleihung der goldenen Ehrennadel des BDPH (für 25 – jährige Mitgliedschaft),
- h. die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Darüber hinaus können hochverdiente Mitglieder über den Landesverband dem Bund Deutscher Philatelisten e.V. zur Ehrung vorgeschlagen werden.

12. Haftung

Für Verbindlichkeiten haftet der Verein nur in Höhe des Vereinsvermögens.

13. Satzungsänderungen

Über eine Satzungsänderung entscheidet die Hauptversammlung mit Dreiviertel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

14. Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Hauptversammlung mit Dreiviertel-Mehrheit beschlossen werden, wenn mehr als die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist. Ist dies nicht der Fall, so entscheidet eine zweite Versammlung mit einfacher Stimmenmehrheit, die vom Vorstand nach einer Stunde ohne erneute Einladung und ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder einzuberufen ist.

Wenn der Verein aufgelöst wird, muss das Vereinsvermögen auf einen Verein ähnlicher Zielsetzung übertragen oder zur Forschung und Förderung der Philatelie verwendet werden.

Wenn der Verein als gemeinnützig anerkannt ist, darf diese Übertragung des Vereinsvermögens bei Auflösung des Vereins nur an einen ebenfalls als gemeinnützig anerkannten Verein erfolgen.

15. Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Annahme durch die Hauptversammlung in Kraft.

Satzungsänderungen werden am Tage ihres Beschlusses wirksam.

Vorstehende Satzung ist am 4. Februar 1979 in der Hauptversammlung aufgestellt und beschlossen worden.

Für die Richtigkeit:

Der Vorstand

Oskar Bartels
1. Vorsitzender

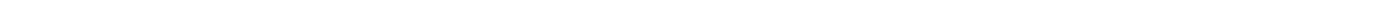
Karlheinz Thieme
2. Vorsitzender

Walter Weigel
Schatzmeister

Hans Haverkamp
Geschäftsführer

Ehrungen

Ehrenmitgliedschaften
Verbands- und Vereinsauszeichnungen



Ehrenmitgliedschaften

1950	von Szalatnay, Josef
1963	Dr. Happe, Anton
1973	Ramforth, Emil
1993	Weigel, Walter

Ehrungen

Auszeichnungen	Arlt Erhard Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1987 in Paderborn Ehrennadel in Bronze (10 Jahre) 1997 in Gütersloh Ehrennadel in Silber 2002 in Gütersloh Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2012
Auszeichnungen	Bartels Oskar Ehrennadel in Bronze 1976 Ehrennadel in Silber 1981 Vereinsmedaille in Bronze 1970 Ehrennadel BDPh in Bronze 1976 Ehrennadel BDPh in Silber 1984 Vereinsmedaille in Silber 1986 Ehrennadel BDPh in Vermeil 1989 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1991 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2007 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2016
Auszeichnungen	Becker Hans Ehrennadel in Bronze 1991 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1992 Ehrennadel in Silber 1996 Verdienstnadel BDPh in Silber 2000 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2006 Vereinsmedaille in Bronze 2007
Auszeichnungen	Beduhn Friedhelm Ehrennadel in Bronze 1986 Ehrennadel in Silber 1991 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2001
Auszeichnungen	Bierfischer Stefan Ehrennadel in Bronze 2016
Auszeichnungen	Breymayer Jochen Ehrennadel in Bronze 2014
Auszeichnungen	Büteröwe Ole Ehrennadel in Bronze 2007 Ehrennadel in Silber 2012
Auszeichnungen	Buschmann Bernd Ehrennadel in Bronze 2013 Ehrennadel in Silber 2018
Auszeichnungen	Compin Serge Ehrennadel in Bronze 2007 Ehrennadel in Silber 2012

Ehrungen

Auszeichnungen	Dahl Dieter Ehrennadel in Bronze 1976 Ehrennadel in Silber 1981 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1991 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2007 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2016
Auszeichnungen	Dirksmüller Heinrich Ehrennadel in Bronze 1984 Ehrennadel in Silber 1989 Vereinsmedaille in Bronze 1993 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1999 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2014
Auszeichnungen	Droigk Dieter Ehrennadel in Bronze 1986 Ehrennadel in Silber 1991 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2001
Auszeichnungen	Engel Erich Ehrennadel in Bronze 1981 Ehrennadel in Silber 1985 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1995 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2010
Auszeichnungen	Engelhardt Klaus Ehrennadel in Bronze 1983 Ehrennadel in Silber 1988 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1998 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2013
Auszeichnungen	Engelmann Peter Ehrennadel in Bronze 1973 Ehrennadel in Silber 1978 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1988 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2003
Auszeichnungen	Eppendorf Peter Goldene Pinzette 1989 Ehrennadel in Bronze 1993 Ehrennadel in Silber 1998 Vereinsmedaille in Bronze 1999 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2008
Auszeichnungen	Feuerborn Heinz Ehrennadel in Bronze 2003 Ehrennadel in Silber 2008

Ehrungen

Auszeichnungen	Fritsche Joachim Ehrennadel in Bronze 1973 Ehrennadel in Silber 1978 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1988 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2003 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2013
Auszeichnungen	Gentejohann Martin Ehrennadel in Bronze 1977 Ehrennadel in Silber 1982 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1992 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2007
Auszeichnungen	Grüner Horst Ehrennadel in Bronze 1978 Ehrennadel in Silber 1983 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1993 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2008 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2018
Auszeichnungen	Halfpap Joachim Vereinsmedaille in Bronze 1988 Ehrennadel in Bronze 1996 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1996 Ehrennadel in Silber 2001 Urkunde für besondere Verdienste 2004 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2011
Auszeichnungen	Hannemann Rolf Ehrennadel in Bronze 2016
Auszeichnungen	Hardt Wolf Ehrennadel in Bronze 1973 Ehrennadel in Silber 1978 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1988 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 1993 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2003 Ehrennadel in Gold (60 Jahre) 2013
Auszeichnungen	Haverkamp Hans Ehrennadel in Bronze 1974 Vereinsmedaille in Bronze 1976 Ehrennadel in Silber 1990
Auszeichnungen	Heine Eckhard Ehrennadel in Bronze 1990 Ehrennadel in Silber 1995 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2005

Ehrungen

Auszeichnungen	Hennig Bernhard Ehrennadel in Bronze 1960 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1960 Goldene Pinzette 1961 + 1987 Ehrennadel in Silber 1970 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1975 Vereinsmedaille in Bronze 1985 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 1990 Verdienstnadel BDPh in Silber 1992 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2000 Vereinsmedaille in Silber 2000
Auszeichnungen	Herrmann Michael Ehrennadel in Bronze 1998 Ehrennadel in Silber 2003 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2013
Auszeichnungen	Hoffmann Hermann Ehrennadel in Bronze 1982 Ehrennadel in Silber 1987 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1991 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1997
Auszeichnungen	Jahn Günter Goldene Pinzette 1976 Vereinsmedaille in Bronze 1982 Ehrennadel in Bronze 1985 Ehrennadel in Silber 1990 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2000
Auszeichnungen	Kantermann Gerd Ehrennadel in Bronze 1989 Ehrennadel in Silber 2004
Auszeichnungen	Kardinahl Heinrich Ehrennadel in Bronze 1982 Ehrennadel in Silber 1987 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1987 Verdienstnadel BDPh in Silber 1996 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1997 Vereinsmedaille in Silber 2004 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2012
Auszeichnungen	Kaup Hans-Dieter Goldene Pinzette 1984 Ehrennadel in Bronze 1990 Ehrennadel in Silber 1995 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2005

Ehrungen

Auszeichnungen	Klasing Hanns Ehrennadel in Bronze 1972 Ehrennadel in Silber 1977 Vereinsmedaille in Bronze 1986 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1987 Verdienstnadel BDPHJ in Bronze 1969 Verdienstnadel BDPHJ in Silber 1978 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2002
Auszeichnungen	Klein Horst Ehrennadel in Bronze 1987 Ehrennadel in Silber 1992 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2002
Auszeichnungen	Kleinerüschkamp Rolf Ehrennadel in Bronze 2004 Ehrennadel in Silber 2009
Auszeichnungen	Kleinholz Siegfried Ehrennadel in Bronze 1970 Ehrennadel in Silber 1974 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1985 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2000
Auszeichnungen	Kleinschmidt Elisabeth Ehrennadel in Bronze 1988 Ehrennadel in Silber 1993 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2003
Auszeichnungen	Kozlik Hubert Ehrennadel in Bronze 2017
Auszeichnungen	Krömke Werner Ehrennadel in Bronze 2011
Auszeichnungen	Kunze Horst Ehrennadel in Bronze 1992 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1996 Ehrennadel in Silber 1997 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2007

Ehrungen

Laue Willi
Auszeichnungen
Ehrennadel in Bronze 1970
Ehrennadel in Silber 1973
Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1983
Verdienstnadel BDPHJ (Jugend) in Bronze 1985
Verdienstnadel BDPH in Bronze 1987
Verdienstnadel BDPHJ (Jugend) in Silber 1988
Verdienstnadel BDPH in Silber 1990
Verdienstnadel BDPH in Vermeil 1996
Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 1998
Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2008

Laue Dirk-Simon
Auszeichnungen
Ehrennadel in Bronze 2009
Ehrennadel in Silber 2014

Lewerenz Walter
Auszeichnungen
Ehrennadel in Bronze 2011

Lippa Fernando
Auszeichnungen
Ehrennadel in Bronze 1986
Ehrennadel in Silber 1991
Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2001

Lobbenmeier Antonius
Auszeichnungen
Ehrennadel in Bronze 1987
Ehrennadel in Silber 1992
Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2002

Lober Erich
Auszeichnungen
Goldene Pinzette 1959
Ehrennadel in Bronze 1962
Ehrennadel in Silber 1967
Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1977
Vereinsmedaille in Bronze 1987
Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 1992

Lober Erich
Auszeichnungen
Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2002

Mertensotto Eduard
Auszeichnungen
Ehrennadel in Bronze 2002
Ehrennadel in Silber 2007

Meier Hubertus
Auszeichnungen
Ehrennadel in Bronze 2009

Ehrungen

Auszeichnungen	Meyer Dr. Klaus Ehrennadel in Bronze 1996 Ehrennadel in Silber 2001 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2011
Auszeichnungen	Mielke Alfred-Michael Ehrennadel in Bronze 1988 Ehrennadel in Silber 1993 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2003
Auszeichnungen	Müller Horst Ehrennadel in Bronze 1984 Ehrennadel in Silber n1989 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1999 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2014
Auszeichnungen	Naarmann Rolf Ehrennadel in Bronze 1971 Ehrennadel in Silber 1976 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1986 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2011
Auszeichnungen	Ninke Hans-Jürgen Ehrennadel in Bronze 1984 Ehrennadel in Silber 1989 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1999 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2014
Auszeichnungen	Nitsche Annemarie Ehrennadel in Bronze 1999 Ehrennadel in Silber 2004
Auszeichnungen	Noltkämper Thorsten Ehrennadel in Bronze 2005 Ehrennadel in Silber 2010
Auszeichnungen	Pickhardt Jürgen Ehrennadel in Bronze 1990 Ehrennadel in Silber 1995 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2005
Auszeichnungen	Pietzsch Horst Ehrennadel in Bronze 1987 Ehrennadel in Silber 1992 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2002

Ehrungen

Auszeichnungen	Poppert Helmut Ehrennadel in Bronze 1980 Ehrennadel in Silber 1984 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2004
Auszeichnungen	<i>Putscher Manfred</i> Ehrennadel in Bronze 1976 Ehrennadel in Silber 1981 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1991
Auszeichnungen	Reinhardt Ulrich Ehrennadel in Bronze 1996 Ehrennadel in Silber 2001 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2011
Auszeichnungen	Richarz Dr. Gert Ehrennadel in Bronze 1991 Ehrennadel in Silber 1996 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2006
Auszeichnungen	Richter Peter Ehrennadel in Bronze 1992 Vereinsmedaille in Bronze 1992 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1993 Verdienstnadel BDPh in Silber 1996 Ehrennadel in Silber 1997 Vereinsmedaille in Silber 2000 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2007 Vereinsmedaille in Silber 2010
Auszeichnungen	Rottmann Werner Ehrennadel in Bronze 1984 Vereinsmedaille in Bronze 1984 Ehrennadel in Silber 1989 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1999 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2014
Auszeichnungen	Schleicher Manfred Ehrennadel in Bronze 1986 Vereinsmedaille in Bronze 1987 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1991 Vereinsmedaille in Silber 1991 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2001 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2017

Ehrungen

Auszeichnungen	Schlüpmann Jörg Ehrennadel in Bronze 2003 Ehrennadel in Silber 2008 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2018
Auszeichnungen	Schmidt Paul-Günther Ehrennadel in Bronze 2016
Auszeichnungen	Schneider Wolfgang Vereinsmedaille in Silber 2008 Ehrennadel in Bronze 2011
Auszeichnungen	Schönrock Peter Ehrennadel in Bronze 2000 Ehrennadel in Silber 2002
Auszeichnungen	Schüttforth Martin Ehrennadel in Bronze 1988 Ehrennadel in Silber 1993 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2003 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2018
Auszeichnungen	Schulte Ralf Ehrennadel in Bronze 1991 Ehrennadel in Silber 1996 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2006
Auszeichnungen	Schulze Karl Ehrennadel in Bronze 1970 Ehrennadel in Silber 1975 Goldene Pinzette 1975 Vereinsmedaille in Bronze 1981 Vereinsmedaille in Silber 1983 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1985 Verdienstnadel BDPh in Bronze 1985 Verdienstnadel BDPh in Silber 1996 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2000 Vereinsmedaille in Gold 2000 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2010
Auszeichnungen	Semder Horst Ehrennadel in Bronze 1973 Ehrennadel in Silber 1978 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1988 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2003 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2013

Ehrungen

Auszeichnungen	Sewerin Hermann Goldene Pinzette 1967 Ehrennadel in Bronze 1975 Ehrennadel in Silber 1980 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1990
Auszeichnungen	Sio Nico Ehrennadel in Bronze 1975 Ehrennadel in Silber 1980 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1990
Auszeichnungen	Stamm Ulrich Ehrennadel in Bronze 2009 Ehrennadel in Silber 2014
Auszeichnungen	Stoltefuß Joachim Ehrennadel in Bronze 2016
Auszeichnungen	Storbeck Dr. Klaus Ehrennadel in Bronze 1996 Ehrennadel in Silber 2001 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2011
Auszeichnungen	Stowinsky Siegmар Ehrennadel in Bronze 1983 Ehrennadel in Silber 1988 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1998 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2013
Auszeichnungen	Straub Hermann Ehrennadel in Bronze 1982 Ehrennadel in Silber 1987 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1997 Vereinsmedaille in Bronze 2001 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2012
Auszeichnungen	Thieme Karlheinz Vereinsmedaille in Bronze 1968 + 1971 Vereinsmedaille in Silber 1974 Ehrennadel in Bronze 1973 Ehrennadel in Silber 1978 Verdienstnadel BDPH in Bronze 1968 + 1981 Verdienstnadel BDPH in Silber 1987 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1988 Vereinsmedaille in Gold 2001 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2003 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2013

Ehrungen

Auszeichnungen	Tillmann Wolfgang Ehrennadel in Bronze 1979 Ehrennadel in Silber 1981 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1991 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2006 Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2016
Auszeichnungen	Tinzmann Dr. Hubertus Ehrennadel in Bronze 1997 Ehrennadel in Silber 2002
Auszeichnungen	Tirschler Gernot Ehrennadel in Bronze 1988 Ehrennadel in Silber 1993 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2003 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2013
Auszeichnungen	Tomann Josef Ehrennadel in Bronze 2009
Auszeichnungen	Tzeuschler Alfred Ehrennnadel in Bronze 1988 Ehrennadel in Silber 1993 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2003 Ehrennadel in Gold (4
Auszeichnungen	Voit Hartmut Vereinsmedaille in Bronze 1976 Ehrennadel in Bronze 1980 Goldene Pinzette 1980 Ehrennadel in Silber 1984
Auszeichnungen	Wachsmuth Klaus Ehrennadel in Bronze 1974 Vereinsmedaille in Bronze 1974 Ehrennadel in Silber 1979 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1989 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2004 Vereinsmedaille in Silber 2004
Auszeichnungen	Weidisch Roland Ehrennadel in Bronze 1987 Ehrennadel in Silber 1992 Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 2002 Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2017

Ehrungen

Weltzer Hans

Auszeichnungen

Ehrennadel in Bronze 1964

Ehrennadel in Silber 1969

Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1980

Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 1987

Ehrennadel in Gold (60 Jahre) 2007

Wicklein Walter

Auszeichnungen

Ehrennadel in Bronze 1971

Ehrennadel in Silber 1976

Ehrennadel in Gold (25 Jahre) 1986

Ehrennadel in Gold (40 Jahre) 2001

Ehrennadel in Gold (50 Jahre) 2011

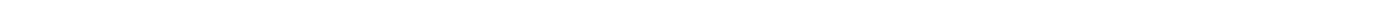
Wördemann Helmut

Auszeichnungen

Ehrennadel in Bronze 2008

Ehrennadel in Silber 2013

Ausstellungen



Bartels Oskar

Pass – Nr. 07-4830-21-80-SO

Rohrpost in Paris

RHEIN-RUHR-POSTA '91 Soest Rang II, Gold
BREDAFILA 1993 Breda (NK) Rang I, Vermeil
NAPOSTA 1993 Dortmund Rang I, Groß-Vermeil
RHEIN-RUHR-POSTA '96 Gütersloh Rang II, Vermeil
PHILEX-FRANCE '99 Paris International, Groß-Vermeil

Pass Nr. 07-4830-36-92-TH

Textilien

Osnabrück 1992 Rang III, Gold
RHEIN-RUHR-POSTA '93 Münster Rang II, Vermeil
RHEIN-RUHR-POSTA '96 Gütersloh Rang II, Silber
NORD-POSTA 1997 Schwerin Rang II, Silber

Paß – Nr. 07-4830-12-75-SO

Grenoble

RHEIN-RUHR-POSTA '85 Kemp Rang II Gold

Droik Dieter

Pass– Nr. 07-4830-19-76-SO

Farbrandstreifen der BRD und Berlin

Klasing Hans

ss – Nr. 04-71-SO-96-71-LÄ

Preussen-Postgeschichte, Heimatsammlung Bielefeld

1966 I Bronze
1970 I Vermeil
1973 Int. Vermeil
1981 Int. Silber
1982 Int: Vermeil
1984 Int. Groß-Vermeil

Preussen, Militär- und Feldpost

1970 I Silber
1973 Int: Silber
1974 Int. Silber
1976 I Vermeil und Ehrenpreis
1976 Int. Silber

Ausstellungen

Helgoland

1983 II Silberbronze

1984 Bilater Gold

1986 II Vermeil

1986 II Silber

1988 I Silber

1989 II Vermeil

RHEIN-RUHR-POSTA '91 Rang I, Vermeil und Ehrenpreis

Laue Willi

Pass – Nr. 07-4830-31-87-MO

Die Baukunst

Beckum 10/1987 Rang III, Silberbronze

Bad Gandersheim 11/1987 Rang III, Silberbronze

Paß – Nr. 07-4830-35-91-TH

Tag der Briefmarke in Deutschland 1936 bis heute

Chateauroux 1989 Rang II, Ehrenklasse Ehrenpreis Pokal
mit Medaille

Lober Erich

Pass – Nr.

Stempel der Postämter von Breslau

GÜPOSTA 1988 Gütersloh, Vermeil

HALLE 1989 Halle, Gold und Ehrenpreis

RHEIN-RUHR-POSTA '96 Gütersloh Rang II, Vermeil

Die Post in Breslau

Philibr. 1987 Soest, Vermeil

Iphila 1989 Frankfurt, Großsilber

Müller Horst

Pass – Nr.

Post in Münster

RHEIN-RUHR-POSTA '91, Vermeil und Ehrenpreis

Naarmann Rolf

Pass Nr. 07.071LÄ03291

Kirchenstaat

HERFORD 2007 in Herford, Rang III, Silber
KEVELAR 2008 in Kevelar, Rang III, Vermeil
4.HALDENSLEBENER BMA 2008 in Haldensleben,
Rang III, Silber
NORDPOSTA 2008 in Hamburg, Rang III, Vermeil
EIBA 2008 in Eisenberg/Pfalz, Rang III, Silber
HASE PHILA 2008 in Bersenbrück, Rang III, Vermeil
100 Jahre TAUMA 2009 in München, Rang II, Silber
RHEIN-RUHR-POSTA 2009 in Soest, Rang II, Vermeil
EUREGIO ERGENSIS 2009 in Schwarzenberg, Rang II,
Vermeil und Ehrenpreis
SÜDWEST 2010 in Bruchsal, Rang II, Vermeil und Ehrenpreis
ROBRIA 2010 in Rosenheim, Rang II, Vermeil
RHEIN-RUHR-POSTA 2010 in Hemer, Rang II, Vermeil
BRANDENBURGIA 2010 in Frankfurt/Oder, Rang II, Vermeil
NASSAU PHILA 2010 in Wiesbaden-Biebrich, Rang II, Vermeil
RHEIN-RUHR-POSTA 2011 in Münster-Hiltrup,
Rang II, Vermeil
200 Jahre POST INN SCHWIEBERDINGEN 2012 in
Schwieberdingen Rang II, Vermeil

Alt-Italien „Patrimonium Petri“

REMSA 2014 in Remseck am Neckar, Gold
HEIDE-POSTA 2014 in Fallingb. Gold und Ehrenpreis
Hamm 2014 in Hamm, Gold und Ehrenpreis
MAMA 2014 in Sindelfingen, Gold
FELBA 2014 in Stuttgart-Fellbach Gold
Marke und Münze 15 in Graz 2015 Rang 3, Gold- und
Ehrenpreis

Die Trockenstempel des Kirchenstaates

HARBURG 2013 in Hamburg-Harburg, Gold
JUBRIA 2013 in Waldstetten, Gold
MAMA 2013 in Sindelfingen, Gold
REMSA 2014 in Remseck, Gold und Ehrenpreis
SÜD-WEST 2014 in Nürtingen, Gold
HIBRA 2014 in Hirtenberg, Gold
STYRIA 2014 in Graz, Gold
Rhein-Ruhr-Posta 2015 in Löhne, Rang 2, Gold
Vystava Enregio Egrensis, Chomtov 2015, Rang 1 Gold
Erlensee 2015, Verein für Briefmarken und Münzkunde
Erlensee, Rang 2, Gold

Voit Hartmut

Pass Nr. 07-4830-33-88-S0 / 07-4830-23-81-S0

Postalische Belege des Kreises Gütersloh ab November 1918

GÜPOSTA 1988, Gütersloh, Rang III, Gold

STGV Vaihingedn 1990, Rang III, Vermeril

Die Post im Gebiet der Stadt Bielefeld ab 1918

Gütersloh 1981, Rang III, Silber

Chateauroux 1983, Rang II, Ehrenklasse

Leinfelden-Echterdingen, Rang III, Gold und Ehrenpreis

Wachsmuth Klaus

Paß – Nr. 07-4830-08-71-MO

Fliegen –Uralter Traum der Menschheit-

GÜPOSTA 1976 Gütersloh, Silber

GÜPOSTA 1977 Gütersloh, Silber

Hameln 96 Rang III, Vermeil

Siepost 96 Rang III, Silber

Soest 96 Rang III, Vermeil

Bünde 97 Rang III, Vermeil

RHEIN-RUHR-POSTA 97 Soest Rang II, Vermeil

Osnabrück 98 Rang II

RHEIN-RUHR-POSTA 99, Mönchengladbach Rang II

Paß – Nr. D-07-071-323-TH

Wagen und Karren, Kutschen und Karossen

Erste Ausstellung in Leverkusen in der offenen Klasse 1997

Kaldenkirchen 98 Rang III, Gold

Kamp-Lintfort 98 Rang III

Ausgabe 2007

Programm zur Feier des 25. Vereinsbestehens
Programmhefte der Briefmarkenausstellungen
1968/1978/1981/1988/1996
Presseberichte
26.01.1938
20.07.1938
23.07.1938
30.11.1939
08.01.1941
09.01.1941
10.01.1941
11.01.1941
13.01.1941
03.02.1941
05.10.1988
13.04.1996
1. Gütersloher Ballonpost
2. Gütersloher Ballonpost mit Pressebericht
Gütersloher Brieftaubenpost mit Pressebericht
Pressebericht zur Weihnachtsbriefmarken-Ausstellung
Dezember 1992
Flugblatt zur Briefmarken-Werbeschau Oktober 2000
So sieht der Vereinsbote aus!
Links unten ist der erste und einzige vom Verein
aufgelegte Absender freistempel abgebildet.
Städtepartnerschaft mit Chateauroux

Ausgabe 2014

Jubiläumsbriefmarke aus Postprogramm
„Briefmarke individuell“
Pressebericht JHV 2008
Pressebericht JHV 2010
Pressebericht JHV 2013
Pressebericht JHV 2014

25. Vereinsbestehens



begeht in diesen Tagen sein 25jähriges Bestehen. Zu einer Feierstunde am Sonntag, dem 6. Oktober um 11 Uhr im großen Saal des Evangelischen Vereinshauses, Moltkestraße, beehre ich mich, Sie herzlich einzuladen.

Karl Meyer, 1. Vorsitzender

- | | |
|--|--|
| 1. Erster Satz aus dem Concerto Grosso op. 6 Nr. 1 | Georg Friedrich Händel |
| 2. Begrüßung | Vorsitzender Karl Meyer |
| 3. 25 Jahre VEREIN FÜR PHILATELIE | Rektor Siegfried Drewniok |
| 4. Drei alte Tänze. Menuett - Sarabande - Menuett | J. A. Schmicerer |
| 5. Ehrung verdienter Philatelisten | A. W. Bögershausen,
Vizepräsident des Bundes
Deutscher Philatelisten |
| 6. Die Post in Gütersloh
(Von Thurn & Taxis zur Bundespost) | Realschullehrer
Hartmut Klüter |

- | | |
|--|---|
| 7. Andante aus dem Orchesterquartett C-dur | Karl Stamitz |
| 8. Der gesamtanzeigerische Wert der Philatelie | Hartwig Danesch,
Präsident der
Jugendkommission der
FEDERATION INTERNATIONALE
DE PHILATELIE |
| 9. Die Philatelie heute | Vizepräsident Bögershausen |
| 10. Allegro aus dem Orchesterquartett C-dur | Karl Stamitz |

Es musiziert eine Streichergruppe des Gymnasial-Orchesters

Verein für Philatelie Gütersloh

1. Briefmarken-Ausstellung

1. Briefmarken-Werbeschau

Harsewinkeler Philatelisten Verein

**40 Jahre Verein für Philatelie e. V. Gütersloh
20 Jahre Landesring NRW der Deutschen Philatelistenjugend e. V.
25 Jahre Jugendgruppe Gütersloh**



Photo: Das Kaiserliche Postamt Gütersloh 1886-1921 (Archiv der Stadtverwaltung).

DEUFRA '78

8.-9. April 1978 Stadtparkasse Gütersloh



GÜPOSTA '81

7. – 8. November 1981 Sparkasse Gütersloh

50 Jahre Verein für Philatelie e.V. Gütersloh
Rang III – Ausstellung mit Beteiligung der Jugend
– Volkslauf der Philatelie –



Hotel Barkley, Gütersloh, Kökerstraße. Erstes Versammlungslokal

GÜPOSTA '88
8. bis 9. Oktober 1988, Stadthalle Gütersloh

RHEIN RUHR POSTA '96



Ein im Juni 1822 aufgebener Brief mit Übernahmevermerk des ersten Gütersloher Postwärters Haaren.

**Landesverbands - Postwertzeichen - Ausstellung
mit internationaler Beteiligung
47. Landesverbandstag des Verbandes
der Philatelisten in Nordrhein - Westfalen e.V.**

12. - 14. April 1996

Stadthalle im Kulturzentrum Gütersloh, Friedrichstr. 10

Ortsgruppe der Deutschen Sammlergemeinschaft nun auch in Gütersloh gegründet

Im Reinold Muehrow-Haus in Bielefeld trafen sich am Sonntag vormittag die der deutschen Sammlergemeinschaft der DSG. „Kraft durch Freude“ angeschlossenen Mitglieder zur ersten Versammlung. Nach einem kurzen aufklärenden Vortrag des Saugegruppenwartes der Deutschen Sammlergemeinschaft des Gauess Westfalen-Nord, Hg. Rabencl, über die Aufgaben und Ziele der DSG, wurde die Ortsgruppe offiziell gegründet.

Auch im Kreise Bielefeld wird es viele Sammler geben, die bisher noch nicht organisatorisch erfasst sind und die vor allen Dingen ein Interesse an der Vervollständigung ihrer Sammlung haben. Mit der Gründung der Deutschen Sammlergemeinschaft - kommt die DSG. „Kraft durch Freude“ den Wünschen vieler Volksgenossen nach, eine Tatsache, die durch das außerordentlich starke Anwachsen der Mitgliederzahl der DSG. ihre Bestätigung gefunden hat.

Die DSG. ist die Gemeinschaft aller Sammler. Das Sammeln von Postwertzeichen, Münzen, Plaketten und ähnlichen Liebhabereien soll nicht

eine Aufgabe der bevorzugten Kreise sein, sondern wird die vielen Hunderttausende von Volksgenossen umfassen, die die DSG.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ auch auf allen anderen Gebieten betreut.

Was bietet nun die Deutsche Sammlergemeinschaft? Sie gewährt Förderung und Schutz in allen Sammlerfragen, hat einen eigenen Rundsende-Tauschverkehr eingerichtet, in den eigenen Beschäftigungsstellen werden die Mitglieder in jeder Beziehung gut beraten, und Vortragabende, Ausstellungen usw. fördern die Weiterbildung der Sammler, vor allem jedoch der Anfänger. Darüber hinaus aber sieht die Deutsche Sammlergemeinschaft es als ihre Aufgabe an, die Sammler im Rahmen einer sinnvollen Freizeitgestaltung, fern von irgendwelchen spekulativen Absichten zusammenzuführen.

Anmeldungen zur Deutschen Sammlergemeinschaft sind auf der Kreisdienststelle in Gütersloh, Berliner Straße 80, zu tätigen, wo auch gern jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

26.01.1938

entsprechende Notiz bringen.

(1) Ortsgruppe der Briefmarkensammler.

Die DSG.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hat überall Sammlergemeinschaften ins Leben gerufen, in denen sich in gewissen Zwischenräumen die Sammler zum Austausch treffen. Diese Gemeinschaften, die auch untereinander im Tauschverkehr stehen, bieten dem Sammler auch sonstige nicht geringe Vorteile. Am morgigen Donnerstag, dem 21. Juli findet um 8.15 Uhr eine Besprechung im Hotel „Barley“ statt, in der eine Ortsgruppe der Sammlergemeinschaft gegründet werden wird. Briefmarkensammler sind zu dieser Besprechung willkommen.

20.07.1938

Der Briefmarkensammler er Zeitung

Donnerabend, 23. Juli 1938

genug davon, ich fürchte, ich mache mich unbeliebt!

Freude und Anregung durch Briefmarken

Neue Sammler-Ortsgruppe bei AdF.

Briefmarkensammler hatten die Anregung zu der am Donnerstagabend erfolgten Gründung einer Ortsgruppe der deutschen Sammlergemeinschaft in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gegeben. Zu der Zusammenkunft im Hotel Varley hatten sich viele Sammler eingefunden. Pg. Heinrich Dreißvogt begrüßte sie mit herzlichen Worten.

Ueber den Zweck der Sammlergemeinschaft sprach Pg. Bergfeld. Er führte u. a. aus, daß das Briefmarkensammeln als rechte Betätigung am Feierabend anzusprechen sei, bei der viele Volksgenossen Freude und Erholung suchen und finden. Man wolle nicht etwa einen neuen Verein gründen, sondern den Sammlern die Möglichkeit bieten, durch Tausch ihre Sammlungen zu ergänzen und auch Erfahrungen zu vermitteln. Mitgliedschaft könne jeder werden, der der DAF. angehöre.

Darauf wurde die Ortsgruppe gebildet. Sofort schlossen sich ihr viele Versammlungsteilnehmer an. Pg. Heinrich Dreißvogt wurde mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Ortsgruppenwarts und Pg. Glosius mit denen des Tauschwarts betraut. Ferner wurde ein monatlicher Beitrag von 20 Rpf. zur Deckung der Unkosten festgesetzt. Der erste Tauschabend wurde auf den 30. August angesetzt. Mit einem Appell, im Kreise der Briefmarkensammler für die Ortsgruppe der Sammlergemeinschaft zu werben, und mit dem Führergruß schloß die Gründungsversammlung.

Sammeln Sie auch?

Besuch bei den Gütersloher „AdF.“-Briefmarkensammlern

Diesmal ist nicht das WSW. gemeint, und auch mit der Schrottsammlung hat die Sache nichts zu tun. Es werden auch noch andere Dinge in Gütersloh gesammelt — Briefmarken z. B. Wir haben einmal an einer Zusammenkunft der Sammlergemeinschaft Gütersloh teilgenommen. Regelmäßig treffen sich die Sammler im Hotel Barren zum Tauschabend. Schon nach wenigen Minuten sind alle in die interessanteren Gespräche verwickelt. Marken werden gezeigt und getauscht, und immer wieder findet sich Gelegenheit zur Besprechung dieses oder jenen Themas. Da weiß einer von neuen Marken zu berichten, hat wohl auch ein Exemplar mitgebracht, ein anderer warnt vor einer Fälschung, die erst kürzlich aufgetaucht, und ein dritter verrät gern den Kameraden ein paar technische Anisse, wie sie nur dem alten Briefmarkensammler bekannt und geläufig sind. So ist es kein Wunder, wenn sich immer wieder neue Briefmarkensammler einfänden, um Mitglieder der Sammlergemeinschaft zu werden.

Aber — so wird man vielleicht sagen — einmal muß doch der Tag kommen, wo einer des anderen Marken genau kennt, wo nichts mehr zu tauschen ist, und wo man höchstens noch ein paar Neulingen technische Kenntnisse beibringen kann. Und — so jüht man vielleicht noch hinzu — dieser Tag muß schon verhältnismäßig bald kommen. — Weit gefehlt! Es handelt sich hier ja nicht um eine Gruppe von Gütersloher Briefmarkensammlern, die sich da irgendwo getroffen und dann eine Gemeinschaft aufgezogen haben; die Sammlergemeinschaft besteht im ganzen großen Deutschland und ist eine Organisation der NSG. „Kraft durch Freude“. Die einzelnen Ortsgruppen können mit anderen Ortsgruppen in Tauschverkehr treten, ein Tauschverkehr, der sich über das ganze Reichsgebiet erstreckt. Da sind so un-

endlich viel Möglichkeiten, die selbst in Generationen nicht erschöpft werden können. Hinzu kommen Ausstellungen, die die Sammler besuchen können, Fachschriften und ein dauernder Nachrichtendienst, damit die einzelnen Ortsgruppen stets genau über alles Wissenswerte unterrichtet sind; selbstverständlich werden durch diese Organisation der NSG. „AdF.“ den in der Sammlergemeinschaft angeschlossenen Sammlern auch dauernd Kaufmöglichkeiten nachgewiesen, Neuerscheinungen angeboten.

Es war ein äußerst anregender Abend bei den Briefmarkensammlern in der Sammlergemeinschaft der NSG. „AdF.“, und man li versucht, die Briefmarkenalben, die noch aus der Jungenzeit irgendwo schlafen und träumen, hervorzuholen, um wieder zu sammeln und zu „hängeln“ wie einst.

Güterstößer Zeitung

Beilage
1. Jahrgang

Güterstößer
Freitag, 10. Januar 1941

Nr. 6 - 131. Jahrgang

8. 1. 1941

Güterstößer Stadtnachrichten

Sonderpostamt in Gütersloh

Die NSG. „Kraft durch Freude“ veranstaltet in Verbindung mit der Deutschen Reichspost zum „Tag der Briefmarke“ (11./12. Januar 41) in allen größeren Orten des Gau's Werbeschaufenster und Großtauschläge. In Münster, Bielefeld und Gütersloh sind bei der Deutschen Reichspost Sonderpostämter eingerichtet, die im Wechsel Sonderstempel mit Bildern der Deutschen Wehrmacht herausbringen.

Außerdem wird die NSG. „Kraft durch Freude“ eine Gedenkblatt und eine Festpostartenserie (8 Stück) mit Bildern unserer Wehrmacht herausgeben. Für Liebhaber und Sammler ist



Scherl.

Der Tag der Briefmarke wieder einmal eine Gelegenheit, die Sammlungen mit neuen schönen Marken zu bereichern.

Die Gütersloher Briefmarken-Schau wird am Sonnabendnachmittag im Hotel Barley eröffnet und sicherlich großes Interesse finden.

Von der Reichspost wird zum „Tag der Briefmarke“ auch eine Sondermarke zu 6+24 Pf. herausgegeben. Unsere Abbildung zeigt die Sondermarke mit einem auf seinem Horn basierenden Posthorn. Im Hintergrund der Erdball. Der Entwurf stammt von dem Berliner Grafiker Weertwald.

Die vier Sonderpostämter
zum „Tag der Briefmarke“ im Gau Westfalen-Nord
Zum „Tag der Briefmarke“ (12. Januar) wird die Reichspostdirektion Münster (Westf.) in Zusammenarbeit mit den RbF.-Sammlergruppen und dem Reichsbund der Philatelisten je ein Sonderpostamt in Münster (im Postamt am Domplatz) und in Gütersloh (im Hotel Barley) sowie zwei Sonderpostämter in Bielefeld.

Entsprechend dem Zwecke der Veranstaltungen werden bei diesen Sonderpostämtern nur RbF.-Marken, die zum „Tag der Briefmarke“ ausgegebene Sondermarke sowie in Münster, Gütersloh und dem Postamt im Haus der RbF.-Bielefeld eine aus 8 Stück bestehende Serie Festpostarten der RbF.-Sammlergruppen und in dem im „Lindenhof“-Bielefeld untergebrachten Sonderpostamt Festpostarten des Reichsbundes der Philatelisten abgegeben. Diese Postämter nehmen nur mit diesen Marken freigemachte, gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen sowie die genannten Festpostarten an. Bei den Sonderpostämtern werden besondere Tagesstempel mit militärischen Motiven verbenet und zwar Gütersloh Artillerie. Die Sonderpostämter in Münster und Gütersloh werden bereits am Sonnabendnachmittag geöffnet.

heute genau so ... 9. 1. 1941

Sonderpostamt Gütersloh

zum Tag der Briefmarke.

Zum „Tag der Briefmarke“ (12. Januar) wird die Reichspostdirektion Münster (Westf.) in Zusammenarbeit mit den RbF.-Sammlergruppen und dem Reichsbund der Philatelisten je ein Sonderpostamt in Münster (im Postamt am Domplatz) und in Gütersloh (im Hotel Barley) sowie zwei Sonderpostämter in Bielefeld (im „Haus der RbF.“ und in der Gaststätte „Lindenhof“) einrichten.

Entsprechend dem Zwecke der Veranstaltungen werden bei diesen Sonderpostämtern nur RbF.-Marken, die zum „Tag der Briefmarke“ ausgegebene Sondermarke sowie in Münster, Gütersloh und dem Postamt im Haus der RbF.-Bielefeld eine aus acht Stück bestehende Serie Festpostarten der RbF.-Sammlergruppen und in dem im „Lindenhof“-Bielefeld untergebrachten Sonderpostamt Festpostarten des Reichsbundes der Philatelisten abgegeben. Diese Postämter nehmen nur mit diesen Marken freigemachte, gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen sowie die genannten Festpostarten an.

Bei den Sonderpostämtern werden besondere Tagesstempel mit militärischen Motiven verbenet, und zwar bei dem Sonderpostamt Bielefeld (im Lindenhof) Panzerwagen, Bielefeld im „Haus der RbF.“ Pioniere, Gütersloh Artillerie und Münster Infanterie.

Das Sonderpostamt gibt Festpostarten in Marken sowie Sonderbriefmarken und RbF.-Marken ab und nimmt mit diesen Marken besetzte Briefe, Postkarten und Einschreibbriefe an. Das Sonderpostamt Gütersloh ist am 11. von 17 bis 19 Uhr, am 12. von 8 bis 13 und 14 bis 19 Uhr offen. Der zu den Marken und Postarten erforderliche Aufschlag kommt ausschließlich dem Ruford des Führers zugute.

Westfälische Zeitung

Gütersloher Zeitung

11. Jan. 1941

Der große Tag der Briefmarkensammler

Zur Briefmarken-Ausstellung



Schon im vorigen Jahre konnte die Briefmarke auf das ehrwürdige Alter von 100 Jahren zurückschauen. Im Jahre 1840 gab Großbritannien die ersten Postwertzeichen zur Freimachung von Briefen heraus. Obgleich sich die Neueinrichtung beharrte, folgten die

übrigen europäischen Staaten nur zögernd, am frühesten die Schweiz, die im Jahre 1843 dem Beispiel Englands folgte. Immerhin vergingen rund 10 Jahre, bis sich die Briefmarke bei den meisten Staaten durchsetzte. In den Jahren 1849 bis 1851 erschienen Briefmarken auch in den deutschen Staaten Bayern, Preußen, Hannover, Sachsen und Württemberg. Sonderbarerweise entschlossen sich die Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck sehr spät zu dem Schritt, Hamburg und Lübeck erst 1859, als letzter deutscher Staat Mecklenburg-Strelitz im Jahre 1864.

In dieser Vielfalt der deutschen Briefmarken zeigt sich deutlich die Zersplittertheit des damaligen deutschen Raumes. Erst mit der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871 wichen die vielen verschiedenen Briefmarken den Postwertzeichen des Deutschen Reiches, deren erste Ausgabe also im Reichsgründungsjahr vorgenommen wurde.

Auch der Nichtsammler wird schon an mancher Briefmarke seine Freude gehabt haben. Um wieviel größer wird diese Freude bei den Menschen sein, denen der Sammeltrieb sozusagen im Blute liegt. Mehr oder weniger steht der Hang zum Sammeln wohl in jedem Menschen. Der eine sammelt Münzen, der andere Briefmarken, ein dritter Steine, ja, die ausgefallenen Sachen erscheinen manchen Menschen wertvoll oder interessant genug, gesammelt zu werden. Zum Tage der deutschen Briefmarke haben die Briefmarkensammler ihre große Stunde.

Die Briefmarkenfunde

oder die Philatelie ist beinahe so alt wie die Briefmarke selbst. Schon 1850 begann man hier und da mit dem Sammeln der Briefmarken. Später organisierten sich die Sammler in Vereinen. Bald gab es auch Briefmarkenhandlungen, die durch die Ausgabe von Katalogen die Sammler in ihrem Tun unterstützten.

Man möchte annehmen, daß die Sammler zunächst leicht imstande hätten sein können, voll-

ständige Sammlungen zu erzielen, weil die Zahl der im Verkehr befindlichen Marken noch verhältnismäßig gering war. Man vergißt dabei aber, daß vor allem der Verkehr von Land zu Land sehr schwierig war und überdies nur geringen Umfang hatte. Der Sammler hatte es damals also ebenso schwer wie heute. Die Sache bekam ein anderes Gesicht, als es vor allem dem tatkräftigen Eingreifen des deutschen Generalpostmeisters Heinrich von Stephan gelang, den „Allgemeinen Postverein“ im Jahre 1874 in Bern ins Leben zu rufen. Seit dem großen Kongreß in Paris 1878 erhielt er den Namen „Weltpostverein“, der jetzt 87 Länder mit einem Flächenraum von 179 Millionen Quadratkilometer und etwa 1870 Millionen Einwohner umfaßt.

Die Zahl der Postwertzeichen

Ist in den verfloßenen hundert Jahren ins Ungemessene gestiegen. Eine lückenlose Sammlung wird es kaum geben. Die größte deutsche Sammlung besitzt das Reichspostmuseum in Berlin. Dem Privatmann wird es, selbst wenn ihm große Geldmittel zur Verfügung stehen, unmöglich sein, eine auch nur annähernd umfassende Sammlung zustande zu bringen. Es empfiehlt sich deshalb, ein besonderes Gebiet auszuwählen und darauf sein Bemühen zu konzentrieren. Im übrigen dürfte jede Art des Sammelns richtig sein, wenn es dem Sammler Freude macht. Daß das Sammeln auch allgemein bildenden Wert hat, dürfte nicht bestritten werden.

Dem Umstande, daß viele Volksgenossen in ihren freien Stunden Freude und Entspannung bei der Beschäftigung mit ihren Briefmarken finden, hat die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Rechnung getragen, indem sie eine Sammlergemeinschaft bildete. Auch Gütersloh hat seine Sammlergruppe, die sehr rührig ist. Da wird den Mitgliedern Gelegenheit geboten, Marken auszutauschen und so ihre Sammlung zu bereichern. Es ist der Gruppe gelungen, für den „Tag der Briefmarke“

ein Sonderpostamt in Gütersloh

zu haben.

Die Gruppe veranstaltet auch am Sonnabend und Sonntag im „Hotel Park“

eine Briefmarken-Ausstellung,

an der alle Sammler ihre Freude haben werden. Alte und neue Marken werden sich in allen möglichen Farbönen und Schattierungen dem Auge des Betrachters darbieten. Neben den noch im Kurs befindlichen Marken wird man andere sehen, die längst der Vergangenheit angehören. Sie sind an Staaten erinnern, die die vielen Ausgaben mancher

Beilage

181. Jahrgang

13.1.1941

Westfälische Zeitung Gütersloher Zeitung

Zwei Tage Sonderpostamt in Gütersloh

Die erste Gütersloher Markenschau

Zum „Tag der Briefmarke 1941“ hatte die Gütersloher Sammlergemeinschaft der NS.-Gesellschaft „Kraft durch Freude“ im Saale des Hotels Barley eine Briefmarkenschau veranstaltet, deren Eröffnung am Sonnabendnachmittag erfolgte. Dieser Veranstaltung wurde größtes Interesse entgegengebracht, wie schon der starke Besuch zu Beginn der Schau auswies.

Unter den Ehrengästen bemerkte man Vertreter der Behörden, der Partei und der Reichspost. Sie alle wurden von dem Ortsammlerwart Dr. Dreißvogl willkommen geheißen. Der Redner gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß es gelungen sei, für diese Tage ein Sonderpostamt nach Gütersloh zu bekommen.

Dann ergriff

Gausammlerwart Kirchhoff

aus Münster das Wort. Er führte aus, daß diese Ausstellung die erste öffentliche Markenschau in Gütersloh sei. Man könne wohl fragen, was eine Markenschau zu bedeuten und was die NSG. „Kraft durch Freude“ damit zu tun habe. Die NSG. wolle allen schaffenden Menschen die Freizeit schon gestalten. Auch das Sammeln von Briefmarken sei Freizeitgestaltung, weil die Sammler durch ihre Tätigkeit innerliche Freude empfinden. Darum habe sich auch die NSG. der Sammler angenommen, um ihnen Freude zu bringen, die sie benötigten. Briefmarken seien Dokumente. Jede Marke sei eine Visitenkarte des Landes, aus dem sie komme. Die Postwertzeichen seien die kleinsten Kunstwerke. An ihnen könne man den Lauf der Geschichte verfolgen, wie etwa in den deutschen Marken der Kampf des Führers bewirkt sei. Der Sammler betrachte die Marken als Wertstücke. Die heutige Schau wolle einen Ausschnitt aus der Tätigkeit der Sammlergruppe Gütersloh geben. Im ganzen Reich würden solche Werkschau durchgeföhrt, im Gau Westfalen-Nord in Gütersloh und Bielefeld.

Der Redner wies dann auf die Großschau im Landesmuseum zu Münster vom 30. März bis 1. April hin, die von allen Sammlergruppen des Gaues besucht werden sollte, und eröffnete dann die Briefmarken-Ausstellung.

Der Leiter des Gütersloher Postamts,

Postamtmanh Schröder,

gab der Festversammlung einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Briefmarken. Meist gehe man achlos an den Postwertzeichen vorüber. Diese aber hätten im Laufe der Zeit eine Bedeutung erlangt, von der man meist keine Vorstellung habe. Am 6. Mai 1840 sei in London die erste Briefmarke gebraucht worden. Über schon vorher habe ein junger deutscher Postbeamter, der spätere Generalpostmeister Heinrich von Stephan, den Gedanken gehabt. Bei der politischen Zerrissenheit Deutschlands habe seine Idee nicht durchgeföhrt werden können.

Der Redner wies nach, wie die deutschen Marken allmählich zu der Briefmarke übergegangen seien, und sprach dann über die äußere Gestalt der Briefmarken. Diese seien zuerst so nüchtern und einfach wie nur möglich, also eine reine Gestaltungsmaßnahme gewesen. Später habe man Künstler zur Ausgestaltung der Marken hinzugezogen. Heute hätten die Markenbildnisse ihren künstlerischen Wert. Gerade die Schönheit der Wertzeichen rege zum Sammeln an. Auch diese Briefmarken zeigten, daß auch im Kleinen ordnende und segnende Hand des Führers am Werk sei.

die jedes Sammlers Traum sind. Die Ausstellung war demgemäß außerordentlich gut besucht.

In demselben Raume befand sich

das Sonderpostamt.

Die Beamten konnten kaum allen Nachfragen gerecht werden. Rasend schnell gingen die begehrten Wertzeichen ab. Die Nachfrage war so groß, daß schon bald einzelne Werte, besonders die der ausgezeichneten Winterhilfsmarkenserie, ausverkauft waren. Trotz aller Mühe unseres Postamts war es nicht möglich, Ersatzmarken heranzuschaffen. Unermüßlich versahen die Beamten die erhaltenden Marken- und Karten auf Wunsch der Käufer mit dem schönen Sonderstempel, und Hunderte von Briefen wanderten in den roten Briefkasten, der natürlich auch da war, wie es sich für ein Postamt gehört.

Auch am Sonntag war der Besuch sehr gut und

der Umsatz des Sonderpostamts bedeutend.

Bis zum Abend währte der Zustrom; auch auswärtige Sammler waren in stattlicher Zahl erschienen; sie nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit den begehrten Sammelobjekten ausreichend zu versorgen. Bemerkenswert war übrigens, daß die Jugend großes Interesse zeigte. Der Besuch der Ausstellung ließ erkennen, wie außerordentlich stark der Briefmarken-Sammelsport verbreitet sein muß. Auf jeden Fall war der „Tag der Briefmarke 1941“ für die vielen Sammler ein großes Ereignis.

3.2.1941

Nachklang zum Tag der Briefmarke

Die Ortsammlergruppe Gütersloh tagte.

Die Ortsammlergruppe Gütersloh der Deutschen Arbeitsfront hielt am Sonntagvormittag im Versammlungslotal „Hotel Barley“ eine gut besuchte Versammlung ab, in der als Hauptpunkt der Tagesordnung die Rechnungslegung über die zum Tag der Briefmarke erfolgten Unternehmungen erfolgte.

Ortsammlerwart Dreißvogl erstattete seinen Bericht. Die Ortsammlergruppe könne stolz sein, zum Tag der Briefmarke ein Sonderpostamt in Gütersloh gehabt zu haben. Daß das Unternehmen sich so erfolgreich gestaltet habe, sei allen beteiligten Kräften zu verdanken, denen für ihre selbstlose Arbeit herzlichster Dank ausgesprochen werden sollte. Der Tag habe gezeigt, daß in Gütersloh reger Sammlergeist herrsche. Für die Sammlergruppe sei er auch insofern erfolgreich gewesen, als man 13 Neuaufnahmen habe tätigen können. Auch eine Anzahl jugendlicher Sammler habe man in der neu gegründeten Jugendgruppe zusammenfassen können. Der finanzielle Ertrag der Veranstaltung sei ebenfalls zufriedenstellend. Es seien an den beiden Tagen 1000 Sonderbriefmarken und 800 Sonderpostkarten verkauft worden außer den vielen Winterhilfsmarken, die bis zu den höchsten Werten reiflos abgesetzt worden seien. Zwar seien die Ausgaben auch hoch gewesen; dennoch ergebe sich ein schöner Uberschuß.

Die Versammlung dankte dem Ortsammlerwart für sein tatkräftiges Eintreten für die Belange der Gütersloher Gruppe. Die Mitglieder versicherten, ihn tatkräftig zu unterstützen und den Dank durch die Tat zu beweisen.

Nach der Beratung interner Fragen wurde die Versammlung geschlossen.

Verein für Philatelie feiert sein 50jähriges Bestehen »GÜPOSTA '88« Höhepunkt für Deutschlands Sammler

Sonderstempel zum Jubiläum genehmigt – Tagungen und Festball geplant

Gütersloh (-ott). Die Briefmarkensammler Deutschlands blicken auf Gütersloh! 1988 feiert der Verein für Philatelie Gütersloh e.V. sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wird am 8. und 9. Oktober in der Stadthalle die »GÜPOSTA '88« ausgerichtet, in deren Mittelpunkt eine mehrgliedrige Briefmarkenausstellung steht. Die Bundespost hat einen Sonder-

stempel genehmigt, den Vorsitzender Willi Laue anläßlich des traditionellen Tauschtags in der Heidewaldgaststätte vorstellte. Gastwirt Bruno Berenbrink ist selbst ein leidenschaftlicher Sammler mit den Schwerpunkten Bundesrepublik Deutschland, DDR, Österreich und Schweiz.

Der Briefmarkenausstellung Rang III ist eine besonders geförderte Jugendausstellung angegliedert. Ferner haben nichtorganisierte Sammler Gelegenheit, am »Volkslauf der Philatelie« teilzunehmen, das ist eine Laien-Ausstellung ohne formelle Zwänge, bei der das Publikum als Richter fungiert. Willi Laue: »Alle Plätze sind ausgebucht.«

Um die GÜPOSTA ranken sich noch ein Jubiläumsball, diverse Tagungen von Ausschüssen und Kommissionen. Den Sonderstempel mit dem Motiv der Stadthalle zeichnete Hartmut Voit, der von Beruf Kartograph ist.

Ein Zeitungsaufwurf bildete den Auftakt zur Gründung einer »Sammlergemeinschaft« 1938. Am 7. Juli konstituierte sich diese im damaligen Hotel Barkey in der Köckerstraße, und erster Vorsitzender

war Heinrich Dreisvogl. Der Monatsbeitrag betrug 20 Pfennig. Mit einer ersten Briefmarkenschau trat die junge Gemeinschaft 1941 hervor, wozu ein Sonderstempel »Gütersloh – Tag der Briefmarke« herausgegeben wurde. Es wurde eine Jugendgruppe gegründet. Dann verhinderte der Zweite Weltkrieg weitere Aktivitäten.

Doch bereits 1945 formierten sich die Ehemaligen zu ersten losen Zusammenkünften im Gasthof Wittekind (Schröder): 1946 erfolgte die offizielle Neugründung als »Briefmarkensammlerverein Philatelie Gütersloh«. Vorsitzender war Dr. Anton Happe, den 1949 Karl Meyer ablöste. Die Sammler wählten den »Türmer« als neues Vereinslokal. Weitere Daten aus der Geschichte: 1950 erste Briefmarkenwerbeschau nach dem Kriege in der Mittelschule Hohenzollernstraße, Turnhalle, gleichzei-

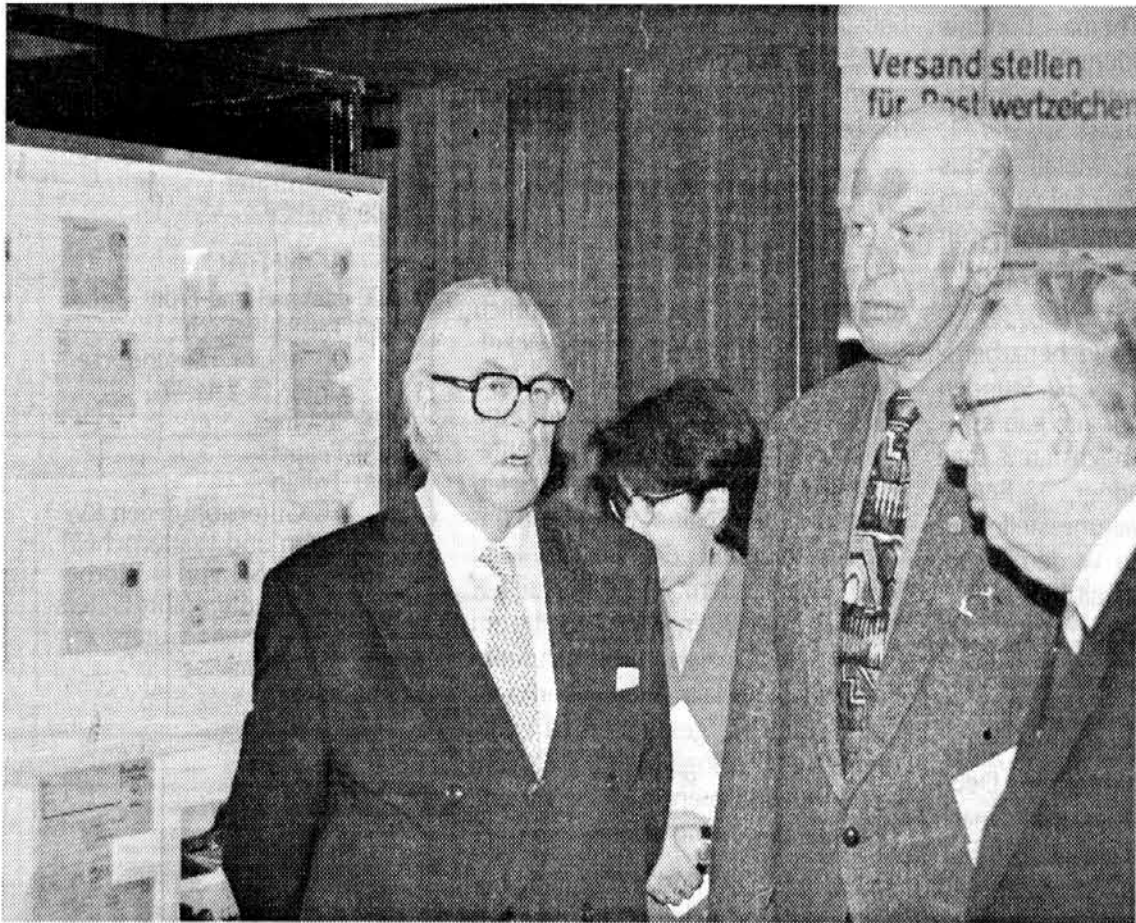
tig erste Ausstellung der Motivsammler-Gilde. 1951 Beitritt zum Bund deutscher Philatelisten und Neugründung einer Jugendgruppe. 1953 Briefmarken-Werbeschau in der Paul-Thöne-Halle. 1956 Briefmarkenwettbewerb der Schuljugend mit 91 Sammlungen in der Sparkasse. Der erste Preis ging an Karl Welpmann.

Im selben Jahr Umbenennung in »Sammlerverein Philatelie«. 1959 50 Mitglieder, 1960 75 Mitglieder, 1962 100 Mitglieder. 1963: Jugendgruppe gewinnt Silbermedaille mit Ehrenpreis auf der Instanbuz '63. 1965 150 Mitglieder. Im Jubiläumsjahr gehören dem Verein 220 Sammler an. Vorsitzender Willi Laue übernahm das Ehrenamt vor drei Jahren von Oskar Bartels, der zehn Jahre Vorsitzender war. Vor ihm leitete Karl Meyer den Verein, der bei der Gründung mehrerer Nachbarvereine Pate stand.



Willi Laue, Vorsitzender des Vereins für Philatelie Gütersloh, mit dem Entwurf des Sonderstempels aus Anlaß des 50jährigen Bestehens. Wenn die Ausstellung »GÜPOSTA '88« im Oktober in der Stadthalle stattfindet, werden die Augen der Sammler in Deutschland auf Gütersloh gerichtet sein. Geplant ist auch ein Jubiläumsball.

Foto: W. Knott



Bei einem Rundgang über die „Rhein-Ruhr-Posta '96“ (von links): Schirmherr Hans-Jürgen Wischnewski, Preisgerichts-Vorsitzender Dr. Walter Möbs und Stadtdirektor Dr. Gerd Wixforth, im Hintergrund Bürgermeisterin Maria Unger.
Foto: Pokorra-Brockschmidt

Ex-Minister Wischnewski eröffnete „Rhein-Ruhr-Posta '96

„Philatelie das wertvollste Hobby“

Gütersloh (pok). Bundes- und Staatsminister a. D. Hans-Jürgen Wischnewski eröffnete gestern die Briefmarkenausstellung „Rhein-Ruhr-Posta '96“ in der Gütersloher Stadthalle. Der Politiker, selbst leidenschaftlicher Philatelist, ist Schirmherr der Veranstaltung.

Willi Laue, Vorsitzender des ausrichtenden Gütersloher Vereins, begrüßte den „Philatelisten par excellence“ Wischnewski mit einem Geschenk. Es sei ihm zu Ohren gekommen, daß der Minister a.D. ein neues Exponat zu Winston Churchill sammle und überreichte ihm einen gelaufenen

Ersttagsbrief aus den USA zur Komplettierung seiner Sammlung.

Wischnewski sagte in seiner Eröffnungsansprache, daß er gerne jede Gelegenheit nutze, um die Philatelie zu unterstützen. Er selbst sei seit vielen Jahrzehnten Sammler und nannte Gründe für „das wertvollste und schönste Hobby, das es gibt“. Neben der bei den Briefmarkensammlern ganz besonders ausgeprägten Gemeinschaft sei auch „die gesamte deutsche Geschichte seit 1849 anhand der Marken ablesbar“, sagte der

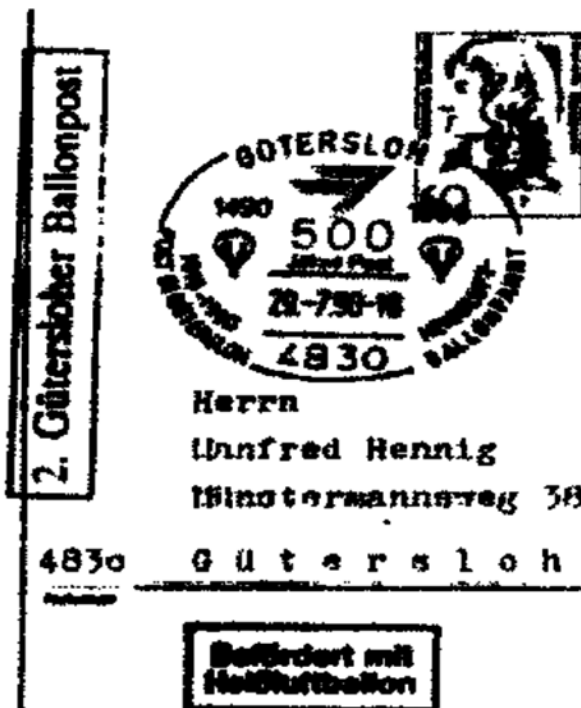
Politiker.

Den wohl wichtigsten Grund für dieses Hobby leitet Wischnewski aus seiner langjährigen Erfahrung als Politiker ab. Er war 33 Jahre Mitglied des Bundestages und neun Jahre in der Regierung. Die Arbeit habe auch viel Ärger mit sich gebracht. „Wenn ich dann nachts zu Hause war, nahm ich mir immer ein bißchen Zeit und guckte in meine Briefmarkensammlung und innerhalb kürzester Zeit hatte ich meinen inneren Frieden wiedergewonnen.“

Erste Gütersloher Ballonpost
zum Jubiläum „50 Jahre Michaeliswoche“



Zweite Gütersloher Ballonpost zum Jubiläum „500 Jahre Post“



Am 29. Juli Start im Heißluftballon

Seltener Stempel für Briefmarkensammler

Gütersloh. Am Sonntag, 29. Juli, dürfte das Herz vieler Briefmarkensammler rund um Gütersloh höher schlagen. Warum? Die Bundespost feiert bekanntlich in diesem Jahr ihr 500jähriges und die Post in Gütersloh ihr 175jähriges Bestehen. Und deshalb will das hiesige Postamt an dem Tag um 19 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Verein für Philatelie einen Heißluftballon im Mohns Park hinter der Freilichtbühne starten – so das Wetter mitspielt. Das an sich wäre nichts so Bedeutendes für den passionierten Briefmarkensammler, wäre da nicht die Möglichkeit, bestimmte Postkarten bei dem Verein zu kaufen und diese mit einem Sonderstempel der Bundespost und zwei gestempelten Vordrucken per Luftpost – mit dem Heißluftballon – zu transportieren. Nach dem Ausflug in die Luft werden die Sendungen dann auf normalem Wege endgültig an ihren Bestimmungsort gebracht – sie werden nach der Landung in einen Briefkasten gesteckt.

Das ist was ganz Besonderes. Es gebe, so sagte Willi Laue, Vorsitzender des Vereins für Philatelie e. V. Gütersloh, nur ganz wenige Karten, die nachweisbar mit einem Heißluftballon befördert worden wären. Deren Wert liege mittlerweile zwischen 15 und 20 Mark.

Aber warum findet dieser Heißluftballonstart erst viereinhalb Monate nach der eigentlichen Feier statt? Das hat einen einfachen Grund, erklärte Sylvester Kriesten, Postoberinspektor und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit: Die Bundespost besitzt im ganzen Bundesgebiet genau einen Ballon, und zwar einen mit einer stilisierten Taube und dem Aufdruck „500 Jahre Post“. Dieser war halt ausgebrochen – bis jetzt.

Aber auch jeder, der

sich einfach nur für den zu diesem Anlaß angefertigten Werbestempel interessiert, ohne ihn auf einer Karte luftigen Höhen aussetzen zu wollen, braucht nicht leer auszugehen: Der Stempel wird am 29. Juli in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in der Schalterhalle des Postamts Gütersloh auf echt laufende Sendungen (die dann wirklich verschickt werden) oder als Gefälligkeitsstempel auf irgendein Papier (das dann nicht abgeschickt wird) draufgedrückt.

Obendrein kann der stempelbegeisterte Bürger am selben Tag von 16.30 bis etwa 19 Uhr Sendungen in einen am Startplatz aufgestellten Briefkasten werfen, die dann ebenfalls noch mit dem Werbestempel versehen und verschickt werden. Zusätzlich ist der Stempelabdruck per

schriftlichem Antrag noch einen Monat lang erhältlich – natürlich, ohne damit eine Karte oder einen Brief versenden zu können, denn das Datum des Stempels gilt ja dann nicht mehr.

Der Verein für Philatelie bietet am Samstag, 21. Juli, und eine Woche später, am 28. Juli, jeweils von 10 bis 16 Uhr seine Postkarten zum Verkauf auf dem Berliner Platz an. Eine Karte wird zwei Mark Kosten – und nur diese wird dann auch wirklich mit dem Heißluftballon befördert. Die Karten sind auch schriftlich bei den Vereinsvorsitzenden zu erwerben.

Willi Laue wies darauf hin, daß die Auflage dieser Karten allerdings begrenzt ist. Lediglich 150 Stück seien erhältlich. Interessenten sollten sich besser beeilen.



So sieht er aus, der Sonderstempel der Post zum Doppeljubiläum.

Neue Kindergartenräume in Spexard

Ein großes Reich für c

Gütersloh (gpr). Neue Kindergartenräume bekommen die Dreiklassenhochs in Spexard. Waren die 25 Knirpse bisher in Räumen des Jugendtreffs Spexard untergebracht, so erhalten die Kleinen nun ihr eigenes großes Reich: Ein Flachpavillon der Edith-Stein-Schule, indem zuvor Grundschüler aus vier Klassen Platz hatten, wurde nun für die Kinder umgebaut. 250 Quadratmeter Fläche wur-

den in zwei Gruppenräume, Küche, Büro und Abstellraum aufgeteilt. Sechs Wochen dauerten die Umbauarbeiten an, die rund 120 000 kosteten.

Mit dem Startschuß zum neuen Schuljahr werden dann auch die Kleinen im Kindergarten ihr neues Reich beziehen können. „Und das wurde von dem übrigen Gebäudekomplex der Edith-Stein-Schule abgetrennt“, informiert Chri-

sta Diekstaal, Dip-

nieurin im Hochbe-
Darüber hinaus
die Kinder auf ei-
Ben Rasenstück
dem Pavillon to-
tollen, ausreiche
für Spielgeräte un-
ell einem Sandk-
vorhanden, so
Diekstaal.

Durch diesen
wurde aber auch
neuer Platz für ei-

Verein für Philatelie
Gütersloh e. V.
Viktoriastr. 28 - 4830 Gütersloh 1

Aufkleber befördert mit
Brieftaube Nr. 03365-89-31
im Kreisgebiet Gütersloh



Herrn
Heinrich Kardinahl
Delpstrasse 19
4830 Gütersloh



Postoberrat Gerd Brezina (rechts) überreicht den Jubiläumskrug der Deutschen Bundespost. Von links: Post-Oberinspektor Sylvester Kriesten, Vorsitzender Willi Laue (Verein für Philatelie, Vorsitzender Gerd Häkel (Reisevereinigung Gütersloh-Stadt).

Aus dem „Kabinenexpress“ zu den Schlägen

200 Reisetauben als Boten der Post

Gütersloh. Die Geschichte der Taube als Postbotin beginnt spätestens bei Vater Noah und beim Zweig des Ölbaumes. Mit dem Flug von 200 Tauben der Reisevereinigung Gütersloh-Stadt beschlossen Philatelisten, Taubenzüchter und Bundespost in Gütersloh die Reihe der Jubiläumsdoppelveranstaltung „500 Jahre Post in Deutschland, 175 Jahre Post in Gütersloh“.

Zwischen 10 und 11 Uhr am Samstag legte Willi Laue, Vorsitzender des Vereins für Philatelie Gütersloh, den Kugelschreiber nicht aus der Hand; vor dem Postamt Gütersloh 1 notierte er pausenlos die Ringnummern der Tauben, die den Transportkörben entnommen wurden, auf Papierstreifen, die den gefiederten Boten zu ihrem Flug angelegt wurden. Daheim auf den Schlägen lösten die Züchter die Gummiringe von den Taubenbeinen und nahmen die Streifen an sich, die alsbald von den Philatelisten auf adressierte und philatelistisch interessant frankierte Briefumschläge geklebt wurden zum Be-

weise, daß die Sendungen sozusagen „mit Taubenpost gelaufen“ sind. An Hand der Ringnummer und nach Anfrage bei der Reisevereinigung konnten sich die Empfänger bei „ihrer“ Taube persönlich bedanken, vielleicht mit einem Tütchen Taubenfutter.

Mit der „Post“ am Bein wurden die Tauben, unter ihnen einige schlohweiße, in die Abteile des „Kabinenexpresses“ gesetzt, des Lastwagens, der Tauben und Begleiter zu den Auflassorten der Preisflüge bringt. Nachdem Polizeibeamte den Fahrzeugverkehr für wenige Minuten angehalten hatten, damit niemand durch flach abstreichen-

de Tauben gefährdet wurde, ließen Reisevereinigungsvorsitzender Gerd Häkel und 2. Vorsitzender Günter Laser die Klappen der Kabinen öffnen: „Start frei!“ Mit geübten Flügelschlägen schraubten sich die Vögel rasch auf Orientierungshöhe und waren schon fast wieder zu Hause.

Der Jubiläumskrug „500 Jahre Post“, den Postoberrat Gerd Brezina, Leiter des Postamtes Gütersloh, und Postoberinspektor Sylvester Kriesten, zuständig für Beratungsdienst und Öffentlichkeitsarbeit, Gerd Häkel überreichten, soll die Taubenzüchter an den Jubiläumsflug erinnern.

Zur Ausstellung mit Weihnachtsbriefmarken

Sonderstempel „Nachtsangeläut“

Gütersloh (jk). Es weihnachtet in der Sparkassenzweigstelle an der Oststraße seit Montag, 7. Dezember, auf besondere Weise – klein, überwiegend bunt und sehr fein: Der „Verein für Philatelie Gütersloh“ veranstaltet bis zum 18. Dezember in der Schalterhalle des Geldinstituts eine Weihnachts-

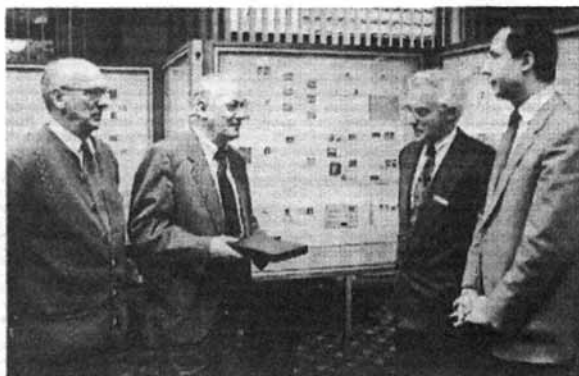
briefmarkenschau. Es bedarf nicht großer Kennerschaft, um zu sehen, mit welcher Sorgfalt und mit wieviel Phantasie die Blätter ausgewählt worden sind, vornehmlich mit Weihnachtsbriefmarken und Sonderstempeln bestückt, aus zwölf Spezialsammlungen in 20 Doppelrahmen.

Damit nicht genug: Aus Anlaß dieser Briefmarkenschau widmet die Deutsche Bundespost dem „Gütersloher Nachtsangeläut“ einen Sonderstempel, der am 18. Dezember abgeschlagen wird. An diesem Tag ist ein Briefkasten in der Sparkasse aufgestellt, in den die zur Abstempelung vorgesehene Post (Karten und Briefe) jeweils mit Frankatur und Anschrift versehen, eingesteckt werden kann.

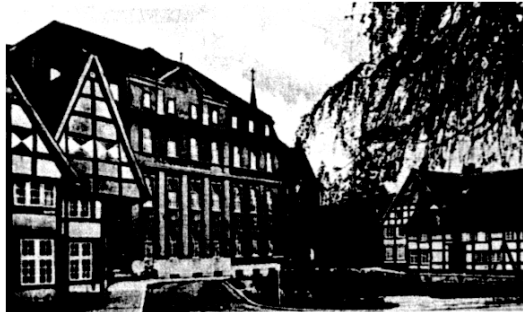
Frankierte Briefe mit dem Sonderstempel „Nachtsangeläut“ können auch gegen Erstattung der Kosten beim Verein für Philatelie, Viktoriastraße 28, 4830 Gütersloh schriftlich bestellt werden.

Die weihnachtlich gestimmte Werbeschau kann während der Öffnungszeiten der Sparkasse besichtigt werden: Montag bis Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr.

Auf Anregung des Gütersloher Vereins für Philatelie widmet die Bundespost dem „Nachtsangeläut“ einen Sonderstempel.



Verein für Philatelie e.V. Gütersloh



Gütersloh, St. Blasii-Kirche

175 Jahre Stadt Gütersloh

Briefmarken-Werbeschau mit Ausstellung

- offene Klasse -

und "Alt-Gütersloher" Ansichtskarten

21./ 22. Oktober 2000

im Carl-Miele-Berufskolleg (früher gewerbliche Berufsschule),
Gütersloh, Wilh.-Wolf-Str. 2 / Ecke Wiesenstr.



Es werden gezeigt:

Alte Ansichtskarten von
Gütersloh, Motiv-Sammlungen,
Sammlungen zur Gütersloher
Postgeschichte.

Es sind erhältlich:

Sonderstempel (nur hier),
Sonderbriefumschläge,
und an den Händlerständen
Briefmarken aus aller Welt,
Telefonkarten und phil. Zubehör



Vereins- Bote

Mitglied des Bundes Deutscher Philatelisten e.V.

II/1990

Gütersloh/Westf.

April 1990

AM UNSEREM VEREIN

Im zweiten Quartal 1990 melden wir folgende Geburtstage:

Herr Edmund Beyfuss	12. Mai	50 Jahre
Herr Klaus Martens	20. Mai	50 Jahre
Herr Eduard Golz	7. Juni	65 Jahre
Frau Anna Haverkamp	17. April	83 Jahre

Allen unseren herzlichen Glückwunsch!

Ehrenvolle Auszeichnungen des BDFh

Für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Vereins- und Verbandsarbeit verlieh der Bundesverband die Verdienstnadel Vermeil an Sfr. Oskar Bartels und die Verdienstmedaille Bronze an die Sfr. Erich Schulte, Gütersloh u. Hartmut Voit, Stuttgart.

Der Vorstand gratuliert sehr herzlich!

175 Jahre Post in Gütersloh

Unser Mitglied Hermann Hoffmann hielt die Festrede Mit einer Festversammlung in der Stadthalle beging die Post am 6. März, an der auch eine Delegation unseres Vereins teilnahm, ihr 175jähriges Bestehen vor Ort. Die Festrede hielt Bertelsmann-Vorstandsmitglied Hermann Hoffmann, der auch dem Aufsichtsrat Deutsche Bundespost angehört. Der Verein bemüht sich, die bemerkenswerte Rede im Wortlaut zu erhalten. Sie wird dann auszuleihen sein.

Tag der offenen Tür

Am 4. März, dem "Tag der offenen Tür" bei der Post in Gütersloh, wurde in der Schalterhalle eine von Vereinsmitgliedern gestaltete Briefmarkenschau eröffnet. Die ausgestellten Exponate fanden reges Interesse und große Anerkennung.



An diesem Tag kam auch der hier abgebildete Absenderfreistempel zum Einsatz. Neben dem Sonderstempel der Post war dieser bei den überaus zahlreichen Besuchern ein gesuchtes und begehrtes Objekt. Erfreulich auch, daß die Neuaufnahme von 2 Mitgliedern zu melden ist! Die Aussteller und ihre Helfer verdienen Lob und Dank!

Partnerschaft zwischen Gütersloh und Chateauroux

Nach dem 2. Weltkrieg entstanden zwischen vielen Städten in allen Ländern Städte-Partnerschaften; so auch eine Partnerschaft zwischen Gütersloh und Chateauroux in Frankreich.

Unser Sammlerfreund Bernhard Hennig besuchte mit dem Verband der Heimkehrer diese Stadt. Er erkundigte sich dabei nach den philatelistischen Aktivitäten der Bewohner und bekam ganz schnell Kontakt zu maßgeblichen Personen dieser Vereinigung.

Ihm und dem Präsidenten des dortigen Vereins ist es zu verdanken, dass auch auf Ebene der Philatelie sich eine Vereinspartnerschaft entwickelte.

Sonderstempel von beiden Städten zu den Partnerschaftsjubiläen, gegenseitige Besuche zu Sonderausstellungen sowie ständiger Briefaustausch sind das Merkmal dieser Partnerschaft.

Allerdings scheinen die Kontakte zur Partnerstadt über den Weg der Philatelie etwas eingeschlafen zu sein. Dem Vorschlag des Gütersloher Vereins, von Seiten der Stadt, einen Sonderstempel zum 30jährigen Partnerschaftsjubiläum aufzulegen, sperrt man sich wegen leerer Kassen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang der Artikel „Stempel International“ in der Zeitschrift Briefmarken - Spiegel 7/2007.

Kennen Sie Gütersloh? Ja, Gütersloh.

Die Stadt am Teutoburger Wald hat eine französische Partnerin. Und diese Partnerschaft besteht seit nunmehr 30 Jahren. Von einem deutschen Sonderstempel zum Jubiläum ist nichts bekannt, die Franzosen legten am 12. Mai 2007 einen solchen auf. Da aber den Franzosen das unbekannt ist wurden wir zu Gütersloh.

Übrigens: Die Freundschaft unter den Sammlern beider Vereine besteht nach wie vor. Mehrere Gütersloher Sammler wurden bereits aus Frankreich mit einer Ganzsache und dem Sonderstempel zu diesem Jubiläum versorgt.

17.08.2007 W.S.



Partnerschaft zwischen Gütersloh und Chateauroux



Partnerschaft zwischen Gütersloh und Chateauroux



20 ans d'amitié



20 ans d'amitié



1^{er} jour de la flamme postale



ell. Hennig
 Be Henkestr. 23
 33332 GÜTERSLOH
 Allemagne

75-jähriges Vereinsjubiläum - Vereinsgründung 21. Juli 1938

Anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums wurde diese „Briefmarke individuell“ aufgelegt. Bei dem Vereinsboten für das III. Quartal 2013 wurde diese Marke verwendet, zusätzlich erhielt jedes Vereinsmitglied ein postfrisches Exemplar. Die Auflage betrug insgesamt 400 Marken.



Ein markiger Vereinsgeburtstag

Verein für Philatelisten besteht seit 70 Jahren / Im April eine große Ausstellung in der Stadthalle

■ **Gütersloh** (am). Der nächste Großtauschtag des Philatelistenvereins am 6. April von 9 bis 15 Uhr in der Stadthalle ist mit einer Briefmarkenschau verbunden. Der Eintritt ist frei. Anlass ist der 70. Vereinsgeburtstag.

Auf der Hauptversammlung ehrte Vorsitzender Walter Lewrenz langjährige Mitglieder mit dem Werk „Kommunikation im Kaiserreich“ von Generalpostmeister Heinrich von Stephan. Seit 50 Jahren ist Willi Laue im Verein aktiv, Horst Grüner seit 40, Peter Eppendorf seit 25, Heinz Feuerborn und Jörg Schlüppmann seit 15 Jahren sowie Helmut Wördemann seit 10 Jahren.

Eine Verdienstmedaille konnte Wolfgang Schneider ent-

gegennehmen. Er ist dabei, die Gütersloher Postgeschichte zu erarbeiten. Einiges hat er bereits im Postmuseum Münster recherchiert. Erste Ergebnisse zeigt er im April in der Stadthalle. Ebenso seine Stempel-sammlung. Sie reicht zurück bis zum Jahr 1815.

Alte Briefe aus dem 17. und 18. Jahrhundert stellt Horst Müller aus. Als es noch keine Briefmarken gab, habe es Stempel gegeben. Davor hätten handschriftliche Vermerke auf Briefen oder Karten gereicht, um sie zu befördern. Müller hat eine größere Heimatsammlung.

Einen anderen Bereich möchte Klaus Wachsmuth zeigen: Er hat heimische Postwertbestempel gesammelt. Sie rei-



Treue Sammler: Vorsitzender Walter Lewrenz ehrte die langjährigen Mitglieder Willi Laue, Horst Grüner, Wolfgang Schneider (Verdienstmedaille) und Heinz Feuerborn (v. l.).

PHOTO: ANNE MANN

chen bis in die 20er Jahre zurück. Dabei seien Stempel von Gütersloher Firmen, die lange Werbestempel ausgestellt wer-

den, sondern auch eine Privatbriefmarke, die ein Vereinsmitglied vor einiger Zeit in Finnland entdeckt hat.

An der Briefmarkenschau beteiligen sich zudem Philatelisten aus Rheda-Wiedenbrück. Der Gütersloher Verein zählt 99 Mitglieder. Zweimal im Jahr werden Großtauschtage in der Stadthalle angeboten, kleinere Tauschtage finden regelmäßig im Vereinslokal des TSC „Grün-Weiß-Casino“ statt. Im vergangenen Jahr wurde ein kleiner Überschuss erwirtschaftet, berichtete Schatzmeister Peter Richter. Außerdem wurden Martin-Luther-Kirche und Miele-Wasserturm als neue Motive für Briefumschläge der Philatelisten gewählt.



Eingespieltes Team: Der neue Jugendwart Wolfgang Reker, zweiter Vorsitzender Ole Bütteröwe, Karl Schulze, Vorsitzender Walter Lewerenz und Schatzmeister Peter Richter (v. l.).

FOTOS: ANNE MANN

Leidenschaftliche Sammler

Jahreshauptversammlung der Philatelisten / Neuer Nachwuchs macht mit

VON ANNE MANN

■ Gütersloh. Briefmarken sammeln: ein aussterbendes Hobby? Nicht in der Dalkenstadt. Die Gütersloher Philatelisten begeistern junge Leute von ihrer Freizeitbeschäftigung. Acht Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis vierzehn Jahren treffen sich künftig jeden dritten Mittwoch im Monat in der Stadtbibliothek.

Der Verein stellt Briefmarken und Kataloge kostenfrei zur Verfügung und begleitet sie beim Aufbau von Sammlungen. „Wir freuen uns riesig über den Zuspruch“, sagte Vorsitzender Walter Lewerenz bei der Jahreshauptversammlung im Clubhaus des TSC Grün-Weiß-Casino. Die Begleitung der jungen Leute mache richtig Spaß. Der Verein sei auf dem richtigen Weg. Wolfgang Reker wird sich in Zukunft verstärkt um die jungen Sammler kümmern. Die Versammlung ernannte den 52-Jährigen zum Jugendwart.

Die „Philakids Gütersloh“, wie die neue Jugendgruppe ge-



Engagiert: Wolfgang Schneider stellte eine Broschüre über die Geschichte der Gütersloher Post zusammen.

nannt wird, treffen sich wieder am 17. März von 16.30 bis 19 Uhr. Kinder und Jugendliche sind beitragsfrei. Aktuell zählt der Verein 91 Mitglieder.

Diese können unter anderem an den Tauschtagen teilnehmen. Im TSC-Clubhaus am Heidefeld werden regelmäßige Tauschtag und in der Güterslo-

Zur Geschichte der Postämter

■ Am 2. März 1815 wurde in Gütersloh das erste Postamt eingerichtet. Die ersten Posthäuser befanden sich von 1815 bis 1833 an der Münsterstraße, von 1833 bis 1839 Am Alten Kirchplatz 14 und von 1839 bis 1847 Am Alten Kirchplatz 3. Danach richtete sich die Post im „Stohlmannschen Haus“ am Stohlmannsplatz/Köckerstraße ein, später im Haus Schliekmann an der Köckerstraße. Das Gebäude ist heute nicht mehr vorhanden. (am)

besucht“, sagte Peter Richter. Der Schatzmeister berichtete von einer soliden finanziellen Situation. Seit zehn Jahren verantwortet er die Buchführung. Dafür zeichnete ihn Walter Lewerenz mit einer Verdienstmedaille in Silber aus. Karl Schulze ist seit 50 Jahren Mitglied im Verein. Dafür wurde mit einer Ehrennadel in Gold geehrt. 40 Jahre ist Erich Engel und 15 Jahre Thorsten Noltkämper dabei.

Mitglied Wolfgang Schneider nutzte das Treffen, um die von ihm zusammengestellte Broschüre „Die Post in Gütersloh“ zu präsentieren. In dem Werk stellt Schneider Posthäuser und Postämter mit den jeweils verwendeten Stempeln, Belegen, Aufzeichnungen und Fotografien vor.

Auf insgesamt 52 Seiten ist die historische Entwicklung von der Errichtung des ersten Postamtes in Gütersloh im Jahre 1815 bis heute beschrieben. Die Broschüre soll in kleiner Auflage gedruckt werden und ist dann über den Verein für Philatelie erhältlich.

her Stadthalle zweimal im Jahr Großtauschtag veranstaltet. Der nächste große Tauschtag ist am 11. April. In der Zeit von 9 bis 15 Uhr können Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen gekauft, verkauft und getauscht werden. Der Verein bietet Beratungen an. Im vergangenen Jahr waren die Tauschtag gut



Jubilare und neu gewählter Vorstand: Wolf Hardt (v. l.), Horst Semder, Klaus Engelhardt, Joachim Fritsche, Peter Richter, Karlheinz Thieme, Ole Bütteröwe, Vorsitzender Walter Lewerenz, Paul-Günther Schmidt. FOTO: ANNE MANN

Eigene Marke zum Jubiläum

Verein für Philatelie feiert seinen 75-jährigen Geburtstag

VON ANNE MANN

■ Gütersloh. Darauf eine Privatmarke. Zu seinem 75-jährigen Bestehen gibt der Verein für Philatelie eine eigene Marke heraus. Ein historischer Stempel in dezentem Rot zierte die 58-Cent-Marke. Dieser wurde im Gründungsjahr 1938 und später für Dokumente des Vereins verwendet.

„Die Marke ist ein Geschenk für unsere Vereinsmitglieder“, sagte Walter Lewerenz (66) in der Hauptversammlung im Tanzzentrum Heidewald. Weitere Interessenten können sie beim Vorsitzenden erwerben.

Die Versammlung wählte Lewerenz einstimmig für weitere zwei Jahre zu ihrem 1. Vorsitzen-

den und Ole Bütteröwe zu seinem Vertreter. Beide bekleiden die Positionen seit acht Jahren. „Ich versuche, den Verein weiter so zu führen wie bisher“, versprach Lewerenz. Dass sich die Anzahl der Mitglieder auf 75 reduziert habe, sei eine Folge des hohen Altersdurchschnitts. Das älteste Mitglied sei inzwischen 101 Jahre alt und sammle immer noch.

Am 16. Juni wird das Jubiläum im Tanzzentrum Heidewald gefeiert. Vorangestellt sind ein Briefmarken-Tauschtag mit einer Ausstellung historischer Postkarten aus Gütersloh. Die vereinseigene Sammlung beinhaltet 860 Motive. Danach ist ein Jubiläumessen mit Ehepartnerinnen geplant. Die Briefmarkenfreunde treffen sich an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr

im Heidewald.

Am 2. Juni gibt's im Tanzsportzentrum die 50. Versteigerung. Der nächste Großtauschtag findet am 7. April

wahl, hat für den Ankauf neu erschienener Briefmarken ein Budget von 1.000 Euro zur Verfügung. Er erwirbt für Vereinsmitglieder Neuerscheinungen aus allen europäischen Ländern.

Wolf Hardt, Rolf Naarmann, Jochen Breymayer und Hugo Schöppner bilden den Seniorenbeirat. Neuer Kassenprüfer ist Dieter Kaup. Bernd Buschmann und Helmut Wörde mann sind seit zehn und 15 Jahren Vereinsmitglieder, Michael Herrmann seit 25 Jahren. Klaus Engelhardt und Siegmär Stowinsky können auf 40 Jahre zurückblicken, Joachim Fritsche, Horst Semder und Karlheinz Thieme auf 50 Jahre. Wolf Hardt hält dem Verein seit 60 Jahren die Treue. Er und alle, die 25 Jahre und länger dabei sind, erhielten eine goldene Ehrennadel.

Wer Interesse an der Privatmarke des Vereins für Philatelie hat, meldet sich bei Walter Lewerenz unter Tel. 3 55 79.



in der Stadthalle statt. Im vergangenen Jahr konnte ein geringer dreistelliger Gewinn erzielt werden, sagte der ebenfalls einstimmig wieder gewählte Schatzmeister Peter Richter. Geschäftsführer Paul-Günther Schmidt, ebenfalls für weitere zwei Jahre wieder ge-

Philatelisten sind eine Marke in der Stadt

Verein ehrt treue Mitglieder

■ Gütersloh (am). Philatelisten haben eine besondere Passion: Sie sammeln Briefmarken, Stempel und Postkarten und recherchieren, wann und warum die Gegenstände herausgegeben wurden. Einige Mitglieder sammeln seit Jahrzehnten. Langjährig treue Mitglieder des Philatelistenvereins Gütersloh ehrte Vorsitzender Walter Lewerenz in der Hauptversammlung am Sonntag im Tanzsportzentrum Heidewald.

Hans Haverkamp, der dem Verein 50 Jahre treu geblieben ist, war erkrankt. 40 Jahre: Hans Jürgen Ninke, Heinrich Dirksmüller und Werner Rottmann (alle konnten nicht erscheinen) sowie Horst Müller und Gernot Tirschler. 15 Jahre: Dirk Simon Laue, Ulrich Stamm (beide nicht anwesend). 10 Jahre: Jochen Breymayer.

Im vergangenen Jahr hatten die Philatelisten ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Festessen in der mittlerweile nicht mehr bestehenden Gaststätte „Kiek in“ gefeiert. Im Oktober wurde der erste Großtauschtag im Vereinsheim Grün-Weiß Casino im Heidewald veranstaltet. Der Wechsel von der Stadthalle in das von den Philatelisten ohnehin mitgenutzte Tanzzentrum kam gut an. „Wir brauchten keinen Eintritt mehr zu nehmen und vor der Tür gab es kostenfreie Parkplätze“, sagte Walter Lewerenz.

Der nächste große Tauschtag mit etwa 20 Händlern, die aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen, ist am 28. November. Tauschtage ohne Händler gibt es jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Heidewald.

Dabei bieten die Philatelisten auch Bewertungen von Sammlungen an. „Acht bis zehn Personen, meist Erben, kommen fast immer“ so Lewerenz.

Bundessammlungen sollten den kompletten Posthornsatz enthalten, sonst seien sie schlecht zu verkaufen. Er wurde 1951 herausgegeben, besteht aus sechzehn Marken. Postfrisch, also ohne Stempel, habe er heute einen Wert von rund 2.500 Euro, mit Stempel etwa 5 Euro.

Im Verein sind 69 Mitglieder aktiv. Die Kasse ist solide gefüllt. Der Verein besitzt eine Postkartensammlung mit 900 verschiedenen Gütersloher Postkarten, die herausgegeben und verschickt wurden. Historische Exponate zeigen zum Beispiel die Gütersloher Heide, Kollmeyers Mühle, das Gefangenenlager im heutigen LWL-Gelände. Eine Karte von 1902, die die überflutete Blessenstätte zeigt, soll noch ersteigert werden. Am 24. Februar stellt der Verein die Postkarten, auch im Großformat, in der Volksbank aus.

Eine weitere Ausstellung ist über das Leben und Wirken Adolph Bermppohls geplant. Der Mitbegründer der Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger ist in Gütersloh geboren. Die DGzRS wird im Jahre 2015 150 Jahre alt. Dazu erscheint eine Briefmarke. Klaus Brandner, der dafür in Berlin plädierte, hat die heimischen Philatelisten mit ins Boot genommen. Jeder Seenotrettungskreuzer hatte und hat einen eigenen Stempel. Vereinsmitglied Heinrich Kardinahl hat sie gesammelt und stellt sie aus.



Mit Urkunden und Alben: Horst Müller, Gernot Tirschler, zweiter Vorsitzender Ole Büsteröwe, Vorsitzender Walter Lewerenz und Jochen Breymayer (v. l.).

FOTO: ANNE MANN

Mitglieder-Statistik



Mitglieder-Statistik

Jahr	Abgang	Zugang	Ist
1948			44
1949	14	4	34
1950	19	5	20
1951	1	1	20
1952	3	3	20
1953			19
1954			14
1955			15
1956			21
1957			43
1958		10	53
1959		17	70
1960	3	14	81
1961	2	13	92
1962	3	14	103
1963	7	27	123
1964	4	20	139
1965	10	30	159
1966	9	16	166
1967	11	12	167
1968	11	15	171
1969	13	18	176
1970	10	2	168
1971	11	2	159
1972	10	8	157
1973	7	8	158
1974	2	15	171
1975	9	7	169
1976	7	11	173
1977	7	11	177
1978	7	8	178
1979	15	13	176
1980	4	11	183
1981	6	5	182
1982	5	4	181
1983	7	6	180
1984	4	1	178
1985	5	3	176
1986	5	7	178
1987	7	5	176
1988			174
1989			171
1990			168
1991			164
1992			166
1993			167

Mitglieder-Statistik

Jahr	Abgang	Zugang	Ist
1994			156
1995			148
1996			145
1997			138
1998	9	1	130
1999	8	5	127
2000	1	1	127
2001	10	4	121
2002	10	0	111
2003	7	3	107
2004	9	2	100
2005	6	5	99
2006	4	7	102
2007	2	1	101
2008	6	1	96
2009	6	1	91
2010	7	0	84
2011	6	2	80
2012	6	0	74
2013	7	3	70
2014	3	0	67
2015	5	2	64
2016	4	4	64
2017	2	0	62